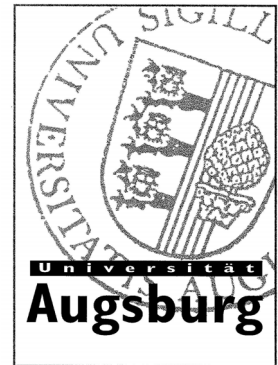


**Prof. Dr. Stephan Lorenz**  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,  
Zivilprozeßrecht, Internationales  
Privatrecht und Rechtsvergleichung  
Universität Augsburg



Vorlesung

## **Das Schuldrecht nach der Reform**

Wintersemester 2001/2002

Der Gesetzgeber hat das deutsche Schuldrecht tiefgreifend reformiert. Das Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts vom 26.11.2001" ( BGBl. Teil I Nr. 61/2001 vom 29.11.2001 S. 3138 ff) ist am 1.1.2002 in Kraft getreten.

Die auf vier Semesterwochenstunden angelegte Vorlesung wendet sich an alle Studierenden, die das bisherige Recht bereits gelernt haben, insbesondere aber auch an fortgeschrittene Studierende und Examenskandidaten. Andere Hörer sind selbstverständlich ebenfalls willkommen.

In der Vorlesung sollen die Neuregelungen im Einzelnen vorgestellt und die damit verbundenen Konsequenzen im Anspruchsaufbau des BGB und in der gutachtlichen Erörterung dargelegt werden.

Sämtliche Materialien, weiterführende Hinweise sowie eine elektronische Version des Regierungsentwurfs mit Verknüpfung der Einzelbegründung und der Stellungnahme des Bundesrats stehen auch auf der Web-Seite zur Schuldrechtsreform unter [www.stephan-lorenz.-de/schumod](http://www.stephan-lorenz.-de/schumod) zu Verfügung. Zur offline-Benutzung wird zu Semesterbeginn eine **CD-ROM** mit sämtlichen Materialien am Lehrstuhl (Sekretariat) zu erwerben sein.

### Inhaltsübersicht

§ 1	Hintergrund und Geschichte der Reform . . . . .	1
§ 2	Übersicht über den Inhalt des "Gesetzes zur Modernisierung des Schuldrechts" . . . . .	3
§ 3	Neue Formvorschriften . . . . .	4
§ 4	Die Reform des Verjährungsrechts . . . . .	5
§ 5	Die Integration von Nebengesetzen, Verbraucherschutz und <i>e-commerce</i> . . . . .	7
§ 6	Allgemeines Schuldrecht: Überblick über das neue Leistungsstörungenrecht . . . . .	9
§ 7	Allgemeines Schuldrecht: Einzelne Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verspätung, pVV, <i>c.i.c.</i> ) . . . . .	10
§ 8	Rücktritts- und Widerrufs(folgen)recht (§§ 346 ff BGB) . . . . .	12
§ 9	Das neue Kaufrecht: Grundlagen und Systematik . . . . .	14
§ 10	Das neue Kaufrecht: Gewährleistungsrecht . . . . .	16
§ 11	Das neue Kaufrecht: Verbrauchsgüterkauf . . . . .	18
§ 12	Neuregelungen im Werkvertragsrecht . . . . .	19
§ 13	Neuregelungen im Darlehensrecht . . . . .	20
§ 14	Inkrafttreten, Übergangsregelungen . . . . .	20
	Anhang: Grafische Übersichten . . . . .	21

Vorlesung

## Das Schuldrecht nach der Reform

### § 1 Hintergrund und Geschichte der Reform

- I. Die Arbeiten der Schuldrechtskommission
  1. Vorarbeiten (Gutachten)
  2. Reformbedarf
  3. Der Kommissionsentwurf aus dem Jahre 1992
- II. Internationale Entwicklung - Rechtsvereinheitlichung
  1. Das Einheitliche Kaufrecht (EKG)
  2. Das UN-Kaufrecht (CISG)
  3. Arbeiten von UNIDROIT und der Europäischen Vertragsrechtskommission "Lando-Kommission"
    - a) UNIDROIT-Principles of International Commercial Contracts
    - b) Principles of European Contract Law
- III. EG-Richtlinien als Motor der Reform?
  1. Verbrauchsgüterkauf-Richtlinie
  2. "e-commerce-Rechtlinie"
  3. Zahlungsverzugsrichtlinie
- IV. Der "Diskussionsentwurf" vom August 2000
- V. Die Diskussion in der Wissenschaft: "Große" oder "kleine" Lösung?
- VI. Die "Konsolidierte Fassung" vom März 2001
- VII. Der Regierungsentwurf vom 9.5.2001 = Fraktionsentwurf vom 14.5.2001 (BT-Drucks. 14/6040)
- VIII. Die Stellungnahme des Bundesrats vom 13.7.2001 (BR-Drucks. 338/01 - Beschluß)
- IX. Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses vom 9.10.2001, BT-Drucks. 14/7052
- X. Das "Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts vom 26.11.2001" ( BGBl. Teil I Nr. 61/2001 vom 29.11.2001 S. 3138 ff)
- XI. Parallele Neuregelungen
  1. Mietrechtsreformgesetz vom 19.6.2001 (BGBl. 2001 I 1149)
  2. Gesetz zur Anpassung der Formvorschriften des Privatrechts und anderer Vorschriften an den modernen Rechtsgeschäftsverkehr vom 13.7.2001 (BGBl. 2001 I S. 1542 ff)
  3. Geplantes "Zweites Gesetz zur Änderung schadensersatzrechtlicher Vorschriften"

## Materialien:

Bundesministerium der Justiz (Hrsg.)	Abschlußbericht der Kommission zur Überarbeitung des Schuldrechts (1992)
Bundesministerium der Justiz (Hrsg.)	Gutachten und Vorschläge zur Überarbeitung des Schuldrechts, 1981 ff
Diskussionsentwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes vom 4.8.2000, Konsolidierte Fassung vom 6.3.2001	nicht in Druckfassung veröffentlicht. Internet-Version u.a. unter <a href="http://www.stephan-lorenz.de/schumod">www.stephan-lorenz.de/schumod</a>
Regierungsentwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes vom 9.5.2001	<a href="http://www.stephan-lorenz.de/schumod">www.stephan-lorenz.de/schumod</a>
Fraktionsentwurf vom 14.5.2001 (gleichlautend)	BT-Drucks. 14/6040 <a href="http://www.stephan-lorenz.de/schumod">www.stephan-lorenz.de/schumod</a>
Stellungnahme des Bundesrats	BR-Drucks. 338/01 - Beschluß <a href="http://www.stephan-lorenz.de/schumod">www.stephan-lorenz.de/schumod</a>
Beschlußempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses vom 9.10.2001	BT-Drucks. 14/7052

## Literaturhinweise (Auswahl\*):

<i>Rolland</i> NJW 1992, 2377	Schuldrechtsreform - Allgemeiner Teil
<i>Zimmermann</i> JZ 2001, 171 ff	Schuldrechtsmodernisierung?
<i>Medicus</i> , in: Schulze/Schulte-Nölke (Hrsg.), Die Schuldrechtsreform vor dem Hintergrund des Gemeinschaftsrechts, <i>Münster</i> u.a., 2001, 33 ff.	Dogmatische Verwerfungen im geltenden deutschen Schuldrecht
<i>Artz</i> NJW 2001, 1703 f	Die Schuldrechtsreform vor dem Hintergrund des Gemeinschaftsrechts
Däubler-Gmelin NJW 2001, 2281 ff	Die Entscheidung für die so genannte Große Lösung bei der Schuldrechtsreform
Heldrich NJW 2001, 2521	Ein zeitgemäßes Gesicht für unser Schuldrecht
Knütel NJW 2001, 2519	Zur Schuldrechtsreform

---

\*

Ausführliche Dokumentation unter [www.stephan-lorenz.de/schumod](http://www.stephan-lorenz.de/schumod)

## **§ 2 Übersicht über den Inhalt des “Gesetzes zur Modernisierung des Schuldrechts”**

- I. Verjährungsrecht
- II. Integration von Nebengesetzen
- III. Allgemeines Schuldrecht - Leistungsstörungenrecht
- IV. Kaufrecht einschl. Verbrauchsgüterkauf
- V. Werkvertragsrecht
- VI. Darlehnsrecht
- VII. Amtliche Überschriften für das BGB

### **Literaturhinweise (Auswahl):**

*Schwab* JuS 2002, 1

Das neuen Schuldrecht im Überblick

### § 3 Neue Formvorschriften

- I. Gesetz zur Anpassung der Formvorschriften des Privatrechts und anderer Vorschriften an den modernen Rechtsgeschäftsverkehr vom 13.7.2001 (BGBl. 2001 I 1542)
  1. Europarechtlicher Hintergrund
  2. Anpassungsbedarf, bisherige Rechtslage
- II. Elektronische Form (§ 126a BGB)
  1. Elektronische Dokumente
  2. Anwendungsfälle (§ 126 III BGB)
    - a) Regel-Ausnahme-Verhältnis
    - b) Ausgeschlossene Fälle
      - aa) Kündigung/Auflösungsvertrag bei Arbeitsverhältnissen (§ 623 BGB)
      - bb) Zeugniserteilung (§ 630 BGB)
      - cc) Leibrentenversprechen (§ 761 BGB)
      - dd) Bürgschaftserklärung (§ 766 BGB)
      - ee) Abstraktes Schuldversprechen/Schuldanerkenntnis (§§ 780, 781 BGB)
      - ff) Verbraucherschutz (§ 4 VerbrKrG, § 3 TzWRG)
  3. Hinzufügung des Namens
  4. Qualifizierte elektronische Signatur nach dem Signaturgesetz
  5. Elektronischer Vertragsschluß (§ 126a II BGB)
  6. Gewillkürte elektronische Form (§ 127 III BGB)
- III. Textform (§ 126b BGB)
  1. Voraussetzungen
    - a) Dauerhafte Wiedergabe von Schriftzeichen
    - b) Abschluß durch "Nachbildung der Namensunterschrift oder anders"
  2. Anwendungsfälle
    - a) Geschäftsähnliche Handlungen
    - b) Rechtsgeschäfte
- IV. Wirksamwerden und Bestandskraft elektronischer Willenserklärungen
  1. Abgabe
  2. Zugang
  3. Zustellung
  4. Anfechtung
- V. Prozessuale Verwertung elektronischer Dokumente - Beweiskraft
  1. Textform
  2. Elektronische Form (§ 292a ZPO)

#### Materialien:

Gesetz zur Anpassung der Formvorschriften des Privatrechts und anderer Vorschriften an den modernen Rechtsgeschäftsverkehr  
Signaturgesetznovelle

BT-Drs. 14/4987 (Regierungsentwurf), 14/5561 (Beschlüsse des Rechtsausschusses), 14/6353 (Änderungen durch den Vermittlungsausschuß)  
BT-Drs. 14/4662 (Regierungsentwurf), 14/5324 (Änderungen durch den Ausschuß für Wirtschaft und Technologie).

#### Literaturhinweise (Auswahl):

Bieser DStR 2001, 27

Roßnagel NJW 2001, 1817

Boente/Riehm Jura 2001, 793 ff;

Das neue Signaturgesetz – Die digitale Signatur im europäischen und internationalen Kontext  
Das neue Recht elektronischer Signaturen  
Das BGB im Zeitalter digitaler Kommunikation - Neue Formvorschriften

## § 4 Die Reform des Verjährungsrechts

- I. Reformbedarf und Reformziele
- II. Reformvorschläge seit dem Kommissionsentwurf
  1. Subjektives und objektives System
  2. Sonderregelungen für Gewährleistungsansprüche im Kauf- und Werkvertragsrecht
- III. Zentrale Punkte der Neuregelung
  1. Verkürzung der Regelverjährung
  2. Vereinheitlichung der Fristen
  3. Anknüpfung des Beginns an Erkennbarkeitskriterien (subjektives System)
- IV. Die regelmäßige Verjährungsfrist
  1. Dauer (§ 195 BGB)
  2. Beginn (§ 199 BGB)
    - a) Fälligkeit
    - b) Möglichkeit der Kenntnisnahme
    - c) Beweislast
    - d) Abweichende Regelung bei anderen Fristen (§ 200 BGB): Fälligkeit (objektives System)
  3. Absolute Verjährungsfristen (§ 199 II, III BGB)
  4. Unterlassungsansprüche (§ 199 IV BGB)
- V. Verjährung von Gewährleistungsansprüchen
  1. Sonderregelungen im Besonderen Teil
    - a) Kaufrecht: § 438 BGB
    - b) Werkvertragsrecht: § 634a BGB
    - c) Konstruktive Probleme durch die Umstrukturierung der Gewährleistungsrechtsbehelfe als Gestaltungsrechte: § 218 BGB
  2. Fristbeginn
    - a) Kaufrecht: Übergabe bzw. Ablieferung (§ 438 II BGB)
    - b) Werkvertragsrecht: Abnahme (§ 634 II BGB)
  3. Dauer
    - a) Unterschiede zur Allgemeinen Verjährung
    - b) Allgemeine Verjährung bei arglistigem Verschweigen von Mängeln (§§ 438 III, 634a III BGB)
    - c) Keine Harmonie der Verjährung: Verbleibende Konkurrenzprobleme und "Ausweichstrategien"
  4. Gegenstand der besonderen Verjährung im Kaufrecht
    - a) Ansprüche auf Nacherfüllung, Schadensersatz und Aufwendungsersatz (§ 437 Nr. 1, 3 BGB)
    - b) Mangelschaden und Mangelfolgeschaden
    - c) Mangelunabhängige Nebenpflichtverletzung ("Benzintankfall")
    - d) Verfristung von Rücktritt und Minderung: Einredelösung des § 218 BGB
  5. Gegenstand der besonderen Verjährung im Werkvertragsrecht
    - a) Unterscheidung zwischen "körperlichen" und "unkörperlichen" Werkleistungen
    - b) Konsequenzen für die Verjährung von Mangelfolgeschäden
      - aa) Privilegierung "körperlicher" Werkleistungen
      - bb) Strengere Haftung für "unkörperliche" Werkleistungen
  6. Konkurrenzen
    - a) Keine gesetzliche Regelung (§ 200 BGB-KE, § 200 II BGB-DiskE)
    - b) Außervertragliche, insbes. deliktische Ansprüche ("Weiterfresserproblematik")
    - c) Ansprüche aus *culpa in contrahendo* wegen Aufklärungs- oder Wahrheitspflichtverletzungen über mangelbegründende Umstände
    - d) Mangelunabhängige Nebenpflichtverletzungen
- VI. Besondere Verjährungsfristen

1. Grundstücksbezogene schuldrechtliche Ansprüche (§ 196 BGB)
  2. 30-jährige Frist (§ 197 BGB)
    - a) Dingliche Ansprüche
    - b) familien- und erbrechtliche Ansprüche
    - c) Titulierte Ansprüche
- VII. Lauf der Verjährung: Hemmung und Neubeginn
1. Beibehaltene Systematik, neue Terminologie (Unterbrechung)
  2. Hemmung
    - a) Wirkung (§ 209 BGB)
    - b) Tatbestände (§§ 203 - 208 BGB), insbesondere
      - aa) Verhandlungen (§ 203 BGB)
      - bb) Rechtsverfolgung, insbes. einstw. Rechtsschutz (§ 204 Nr. 9 BGB)
      - cc) Ansprüche wegen Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung (§ 208 BGB)
  3. Ablaufhemmung (§§ 210, 211 BGB)
  4. Neubeginn der Verjährung (§ 212 BGB)
    - a) Wirkung
    - b) Tatbestände
  5. Konkurrierende Ansprüche (§ 213 BGB)
- VIII. Wirkung der Verjährung
1. Einrede (§ 214 BGB)
  2. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht (§ 215 BGB)
  3. Gesicherte Ansprüche (§ 216 BGB)
    - a) Akzessorische Sicherheiten (§ 216 I BGB)
    - b) Sicherungsübereignung und Sicherungszession (§ 216 II Alt. 1 BGB)
    - c) Eigentumsvorbehalt (§ 216 II Alt. 2 BGB)
- IX. Vereinbarungen über die Verjährung (§ 202 BGB)

**Literaturhinweise (Auswahl):**

- |  |   |
|--|---|
| <p><i>Leenen</i> JZ 2001, 552 ff</p> <p><i>Zimmermann/Leenen/Mansel/Ernst</i> JZ 2001, 684 ff</p> <p><i>Siehr</i> ZRP 2001, 346</p> <p><i>Mansel</i> NJW 2002, 89 ff</p> | <p>Die Neuregelung der Verjährung<br/>Finis Litium? Zum Verjährungsrecht nach dem Regierungsentwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes<br/>Verjährung der Vindikationsklage?<br/>Die Neuregelung des Verjährungsrechts</p> |
|--|---|



## § 5 Die Integration von Nebengesetzen, Verbraucherschutz und e-commerce

- I. Rechtspolitische Diskussion
- II. Europarechtlicher Hintergrund
- III. "Der Verbraucher im BGB": Erste Neuregelungen durch das "Gesetz über Fernabsatzverträge und andere Fragen des Verbraucherrechts" vom 27.6.2000
- IV. Die Integration des AGB-Gesetzes
  1. Systematischer Standort
  2. Inhaltliche Neuerungen
    - a) Geltung für Versicherungsverträge
    - b) Einschränkung der Ausnahmegesetze für Post und Telekommunikation
    - c) Begrenzung des Haftungsausschlusses für Körperschäden
      - aa) Verbot des Ausschlusses (§ 309 Nr. 7a BGB)
      - bb) Konsequenzen für die AGB-Praxis
    - d) Gesetzliche Normierung des Transparenzgebots in § 307 II Nr. 3 RE
    - e) Zusammenfassung von § 11 Nr. 8 - 10 ABGB in § 309 Nr. 8 BGB
- V. Die Integration von Verbraucherschutzgesetzen
  1. "Verordnung über Informationspflichten nach Bürgerlichem Recht": Die "Auslagerung" von Informationspflichten für Kreditinstitute, Fernabsatzverträge, Verträge im e-commerce und Teilzeitwohnrechteverträge (Artt. 239 - 242 EGBGB) in die
  2. "Besondere Vertriebsformen" (§§ 312 ff BGB)
    - a) Haustürgeschäfte (§ 312 BGB)
    - b) Fernabsatzverträge (§ 312 b BGB)
  3. Besondere Vertragsgegenstände
    - a) Teilzeit-Wohnrechteverträge (§§ 481 ff BGB)
    - b) Verbraucherdarlehensvertrag (§ 491 ff BGB)
- VI. Umsetzung der e-commerce-Richtlinie:
  1. Verhaltenspflichten im e-commerce (§ 312e BGB)
  2. Rechtsfolgen der Verletzung
- VII. Neuregelung der Verbandsklage im Unterlassungsklagengesetz (UKlaG)

### Literaturhinweise (Auswahl):

#### Verbraucherschutz:

- Bülow*, in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 153 ff. Kreditvertrag und Verbraucherkreditrecht im BGB
- Dörner*, in: Schulze, Reiner/Schulte-Nölke, Hans (Hrsg.), Die Schuldrechtsreform vor dem Hintergrund des Gemeinschaftsrechts, Münster u.a., 2001, 177 ff. Die Integration des Verbraucherrechts in das BGB
- Micklitz*, in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 189 ff. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben für ein Verbrauchervertriebsrecht oder für eine Regelung der Vertragsschlussmodalitäten? – Zur Integration von Haustür-, Fernabsatzgeschäft und E-Commerce in das BGB
- ders.* EuZW 2001, 133 ff. Fernabsatz und E-Commerce im Schuldrechtsmodernisierungsgesetz
- Pfeiffer*, in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 133 ff. Der Verbraucher nach § 13 BGB
- K. Schmidt*, in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 143 ff. BGB-Verbraucherrecht und Handelsrecht – Eine Skizze
- Schmidt-Räntsch*, in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 169 ff. Reintegration der Verbraucherschutzgesetze durch den Entwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes

*Schmidt* NJW 2002, 25 ff

Verbraucherschützende Verbandsklagen

**AGB-Gesetz:**

*Ulmer* JZ 2001, 491 ff

*ders.* in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 215 ff  
*v. Westphalen* NJW 2002, 12 ff

Das AGB-Gesetz: Ein eigenständiges Kodifikationswerk

Integration des AGB-Gesetzes in das BGB?

AGB-Recht ins BGB - Eine erste Bestandsaufnahme

**e-commerce:**

*Grigoleit* WM 2001, 597 ff

*Hoeren*, in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 315

Rechtsfolgenspezifische Analyse „besonderer“ Informationspflichten am Beispiel der Reformpläne für den E-Commerce

Der Vertragsschluß im Internet und die digitale Signatur – einige ungelöste Fragen

## § 6 Allgemeines Schuldrecht: Überblick über das neue Leistungsstörungenrecht

- I. Die Pflichtverletzung als zentraler Haftungstatbestand
  1. Systematik des neuen Leistungsstörungenrechts,
    - a) § 280 BGB als zentrale Anspruchsgrundlage
    - b) Aufgabe des "besonderen Leistungsstörungenrechts", Anknüpfung an das Allgemeine Leistungsstörungenrecht
  2. Begriff der Pflichtverletzung
    - a) Leistungsbezogene Pflichten
      - aa) Ausbleiben der Leistung
      - bb) Verspätung der Leistung
    - b) Leistungsunabhängige Pflichten (Schutz- und Obhutspflichten, § 241 II BGB)
- II. Vertretenmüssen (§ 276 BGB)
  1. Vorsatz und Fahrlässigkeit
  2. Gattungsschulden
  3. Geldschulden
  4. Beschaffungsgarantien
  5. Beweislast bei Pflichtverletzung (§ 280 I 2, 619a, § 311a II 2 BGB)
- III. Rechtsfolgen der Pflichtverletzung
  1. Schadensersatz
    - a) Schadensersatz (§ 280 BGB)
    - b) Sonderregelungen für den "Schadensersatz statt der (ganzen) Leistung" (§ 281, 283 BGB) und den Verzugsschaden (§ 286 BGB)
    - c) Aufwendungsersatz (§ 284 BGB)
  2. Rücktrittsrecht wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung (§ 323 BGB)
- VI. Kodifizierung bestehender richterrechtlicher Rechtsinstitute
  1. Systematik: Anknüpfung an den Pflichtverletzungstatbestand (§ 280 BGB)
  2. Positive Forderungsverletzung (§§ 241 II, 280 I, III, 284, 324 BGB)
  3. Verschulden bei Vertragsschluß - *culpa in contrahendo* - (§§ 311 II, III, 241 II, 280 I BGB)
  4. Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)
  5. Außerordentliche Kündigung von Dauerschuldverhältnissen (§ 314 BGB)

### Literaturhinweise (Auswahl):

- |  |  |
|--|--|
| <i>Canaris</i> , JZ 2001, 499 ff               | Die Reform des Rechts der Leistungsstörungen (Vortrag auf der Zivilrechtslehrertagung am 31.3.2001)  |
| <i>ders.</i> ZRP 2001, 329 ff                  | Das allgemeine Leistungsstörungenrecht im Schuldrechtsmodernisierungsgesetz  |
| <i>ders.</i> DB 2001, 1815 ff                  | Schadensersatz wegen Pflichtverletzung, anfängliche Unmöglichkeit und Aufwendungsersatz im Entwurf des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes |
| <i>Lorenz</i> JZ 2001, 742 ff                  | Schadensersatz wegen Pflichtverletzung – ein Beispiel für die Überhastung der Kritik an der Schuldrechtsreform                             |
| <i>Schmidt-Kessel</i> NJW 2001, 97 ff          | Die Zahlungsverzugsrichtlinie und ihre Umsetzung   |
| <i>Teichmann</i> BB 2001, 1485 ff              | Strukturveränderungen im Recht der Leistungsstörungen nach dem Regierungsentwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes                 |
| v. <i>Wilmowsky</i> Beilage zu JuS Heft 1/2002 | Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis - Die Anspruchs- und Rechtsgrundlagen des neuen Schuldrechts                                       |
| <i>Zimmer</i> NJW 2002, 1 ff                   | Das neue Recht der Leistungsstörungen  |

**§ 7 Allgemeines Schuldrecht: Einzelne Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verspätung, pVV, c.i.c.)**

- I. Die Unmöglichkeit der Leistung und gleichgestellte Tatbestände
  1. Aufgabe der Differenzierung des bisherigen Rechts
  2. Befreiung von der Primärleistungspflicht (§ 275 BGB)
    - a) Erfasste Unmöglichkeitstatbestände
    - b) "Unechte" Unmöglichkeit (§ 275 II, III BGB), Abgrenzung zur Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)
    - c) Vorübergehende Unmöglichkeit
    - d) Teilweise Unmöglichkeit
  3. Verschuldensunabhängige Rechtsfolgen
    - a) Befreiung von der Gegenleistungspflicht (§ 326 BGB)
    - b) Surrogat (§ 285 BGB)
    - c) Rückforderung erbrachter Gegenleistung nach Rücktrittsrecht (§§ 326 IV, 346 ff BGB)
    - d) Rücktrittsrecht (§ 326 V BGB) bei Teilleistung und mangelhafter Leistung (§ 326 I 2), Minderung (§ 441)
  4. Schadensersatzansprüche
    - a) Anfängliche subj./obj. Unmöglichkeit (§§ 275 IV, 311a II BGB)
      - aa) Pflichtverletzung: Vorvertragliche Pflicht
      - bb) Vertretenmüssen
      - cc) Verbleibender Raum für eine Garantiehaftung
      - dd) Inhalt des Schadensersatzanspruchs: Surrogations- oder Differenztheorie
    - b) Nachträgliche subj./obj. Unmöglichkeit (§§ 275 IV, 280, 283 BGB)
      - aa) Pflichtverletzung
      - bb) Vertretenmüssen (§§ 280 I 2, 619a BGB)
      - cc) Inhalt des Schadensersatzanspruchs: Surrogations- oder Differenztheorie
- II. Die Verspätung der (möglichen) Leistung
  1. Die neue Systematik: Aufspaltung von § 326 BGB a.F.
  2. Verschuldens- und verzugsunabhängiges Rücktrittsrecht nach § 323 BGB
    - a) Fälligkeit
    - b) Fristsetzung
      - aa) Keine Ablehnungsandrohung
      - bb) Entbehrlichkeit der Fristsetzung
    - c) Fristablauf, Fortbestand des Primärleistungsanspruchs nach Ablauf der Frist
    - d) Rechtsfolgen
    - e) Verhältnis zum Schadensersatzanspruch (§ 325 BGB)
  3. Vom Schuldner zu vertretende Verspätung (Verzug)
    - a) Voraussetzungen des Verzugs
      - aa) Fällige und durchsetzbare Leistungspflicht
      - bb) Mahnung/Mahnungersatz (§ 286 I BGB)
      - cc) Bestimmung/Bestimmbarkeit des Leistungszeitpunkts (§ 286 II Nr. 1, 2 BGB)
      - dd) Entbehrlichkeit der Mahnung (§ 286 III BGB)
      - ee) 30-Tages-Regelung (§ 286 III BGB)
      - ff) Vertretenmüssen (§ 286 IV BGB)
    - b) Rechtsfolgen
      - aa) Haftung des Schuldners (§ 287 BGB)
      - bb) Verzugszinsen (§ 288 BGB)
      - cc) Verzögerungsschaden (§ 280 I, II BGB)
    - c) Schadensersatz anstelle der Leistung
      - aa) Fristsetzung
      - bb) Keine Ablehnungsandrohung
      - cc) Entbehrlichkeit der Fristsetzung
      - dd) Fristablauf, Schicksal des Primärleistungsanspruchs (§ 281 IV BGB)

- ee) Inhalt des Schadensersatzanspruchs (§ 281 I 3 BGB)
      - (1) "Kleiner" Schadensersatz
      - (2) "Großer" Schadensersatz
      - (3) Schadensersatz und Rücktritt (§ 325 BGB)
      - (4) Verhältnis zum Verzugschaden
    - ff) Anspruch auf Aufwendungsersatz (Rentabilitätsvermutung, § 284 BGB)
  - 4. Gläubigerverzug (Annahmeverzug)
- III. Die Verletzung von Nebenpflichten (positive Forderungsverletzung - pFV)
  - Schutz- und Obhutspflichten
  - 1. Pflichtenmaßstab: Schutz- und Obhutspflichten (§ 241 II BGB)
  - 2. Rechtsfolgen der Pflichtverletzung
    - a) Schadensersatz (Integritätsinteresse)
    - b) Schadensersatz statt der Leistung (§ 282 BGB)
    - c) Rücktrittsrecht (§ 324 BGB), Verhältnis zum Schadensersatz
  - 3. Folgen der Vereinheitlichung im Besonderen Schuldrecht: Das Problem der Mangelfolgeschäden
- IV. Die Verletzung vorvertraglicher Pflichten (Verschulden bei Vertragsschluß - *culpa in contrahendo*)
  - 1. Pflichtenmaßstab (§ 311 II, III BGB)
  - 2. Fallgruppen
  - 3. Rechtsfolgen
  - 4. Verbleibende Konkurrenzprobleme
    - a) *c.i.c.* und Irrtumsanfechtung ("fahrlässige Täuschung")
    - b) *c.i.c.* und Gewährleistungsrecht
      - aa) Weiter bestehende Relevanz des Problems
        - (1) Fahrlässigkeitshaftung im Kauf- und Werkvertragsrecht
        - (2) Vorrang der Nacherfüllung
        - (3) Verjährung
      - bb) Lösungsmöglichkeiten

**Literaturhinweise (Auswahl):**

s. Angaben zu § 6; insbesondere

## § 8 Rücktritts- und Widerrufs(folgen)recht (§§ 346 ff BGB)

- I. Rücktritts(folgen)recht
  1. Konzeptionelle Neuerungen und Vereinfachungen gegenüber dem bisherigen Recht
    - a) Geltung für vertragliche und gesetzliche Rücktrittsrechte
    - b) Aufgabe der "pseudo-vertraglichen" Rücktrittsrechte bei relativem Fixgeschäft und Eigentumsvorbehalt (§§ 361, 455 I Alt. 2 BGB a.F.)
    - c) Verlagerung der Frage der Gefahrtragung in den Wertersatz
  2. Verstärkte Bedeutung für das Recht der Leistungsstörung
    - a) Rücktrittsrecht als zentraler verschuldensunabhängiger Vertragslösungstatbestand im Leistungsstörungsrecht (§§ 323, 324, 326 V BGB)
    - b) Auffangtatbestand bei Geschäftsgrundlagenstörungen (§ 313 III BGB)
    - c) Fristsetzung nach Unsicherheitseinrede (§ 321 BGB)
    - d) Rechtsbehelf bei Sach- und Rechtsmängeln im Kaufrecht (§§ 437 Nr. 2, 440, 323, 326 V BGB) und Werkvertragsrecht (§§ 634 Nr. 3, 323, 326 V BGB)
    - e) Zahlungsverzug im Verbraucherkreditvertrag (§ 503 II BGB)
    - f) (Modifizierende) Verweisungen auf Rücktrittsregeln
      - aa) Rückerstattung erbrachter Leistungen bei Wegfall der Primärleistungspflicht (§ 326 IV BGB)
      - bb) Rückgewähr erbrachter Teilleistungen bei Schadensersatz anstelle der Leistung (§ 281 V BGB)
      - cc) Verbraucherschützende Widerrufsrechte (§ 357 I BGB)
      - dd) Rückgewähr der mangelhaften Kaufsache/des mangelhaften Werks nach Ersatzlieferung (§§ 439 IV, 635 IV BGB)
      - ee) Rückerstattung zuviel gezahlten Kaufpreises nach Minderung (§§ 441 IV, 638 IV BGB)
  3. Kodifizierung geltenden Rechts
    - a) Rückerstattungspflicht und Befreiungswirkung
    - b) Nutzungsersatz
  4. Neuerungen: Rücktritt und Wertverlust
    - a) Verlagerung der Gefahrtragungsregelungen in die Wertersatzpflicht (§ 346 II, III BGB)
    - b) Änderung in der Gefahrtragung
      - aa) Gefahr des zufälligen Untergangs, verbleibende Privilegierungen
      - bb) Einfluß auf das Problem der bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung gegenseitiger Verträge ("Saldotheorie")
    - c) Verwendungsersatz
  5. Haftung nach Ausübung des Rücktrittsrechts (§§ 346 IV, 280 ff BGB)
- II. Abweichungen bei den Folgen Verbraucherschützender Widerrufsrechte
  1. Abweichende "Vorgaben" durch die Voraussetzungen des Lösungsrechts
  2. Konsequenzen für die Widerrufsfolgen
  3. Die Widerrufsfolgen im Einzelnen
    - a) Verweisung auf das Rücktrittsrecht
    - b) "Schlechterstellung" des Verbrauchers gegenüber der *lex lata*
      - aa) Verschuldensunabhängige Wertersatzpflicht des Verbrauchers bei Verschlechterung/Untergang, eingeschränkte Privilegierung des Verbrauchers
      - bb) Wertersatz für die durch den bestimmungsgemäßem Gebrauch herbeigeführte Verschlechterung des Vertragsgegenstandes
    - c) Rücksendekosten

### Literaturhinweise (Auswahl):

- Hager*, in: Ernst/Zimmermann (Hrsg.), Zivilrechtswissenschaft und Schuldrechtsreform, 2001, 429 ff
- Lorenz* in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 329 ff
- Das geplante Recht des Rücktritts und des Widerrufs
- Die Lösung vom Vertrag, insbesondere Rücktritt und Widerruf

*Mankowski* in: Schulze/Schulte-Nölke aaO S. 357 ff Widerrufsrecht und Rückgaberecht

*Kaiser* JZ 2001, 1057

Die Rechtsfolgen des Rücktritts in der Schuldrechtsreform

## § 9 Das neue Kaufrecht: Grundlagen und Systematik

- I. Europarechtliche, rechtsvergleichende und rechtspolitische Vorgaben
  1. Internationales Einheitsrecht (EKG, CISG)
  2. Verbrauchsgüterkaufrichtlinie
  3. UNIDROIT-Principles, Principles of European Contract Law
- II. Die wesentlichen Neuerungen im Überblick
  1. Inhaltliche Neuerungen
    - a) Mangelfreie Leistung als Leistungspflicht des Verkäufers
    - b) Erweiterung des Begriffs des Sachmangels (§ 434 BGB)
    - c) Nacherfüllungsanspruch - Recht zur "zweiten Andienung"
    - d) (Kodifikatorische) Aufgabe der Unterscheidung zwischen Stück- und Gattungskauf
    - e) Verlängerung der Gewährleistungsfristen
    - f) Gleichstellung von Sach- und Rechtsmangel: Minderung bei Rechtsmängeln
    - g) Sonderregelung für den Verbrauchsgüterkauf; insbes. drastische Einschränkung der Möglichkeit des Haftungsausschlusses
  2. Systematische Neuerungen
    - a) Sachmangel als Nichterfüllung: Anschluß an das allgemeine Leistungsstörungenrecht
    - b) Ersetzung der Wandelung durch das Rücktrittsrecht
    - c) Minderung als Gestaltungsrecht
- III. Gesetzssystematik
  1. Allgemeine Vorschriften (§§ 433 ff BGB)
  2. Besondere Arten des Kaufs (§§ 454 BGB)
    - a) Kauf auf Probe
    - b) Wiederkauf
    - c) Vorkauf
  3. Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)
  4. Handelskauf (§§ 373 ff HGB)
  5. Weggefallene Regelungsbereiche (insbes. Viehkauf)
- IV. Zustandekommen des Vertrags
- V. Pflichten der Parteien
  1. Pflichten des Verkäufers (§ 433 I BGB)
    - a) Übergabe und Übereignung
    - b) Sachmängelfreiheit
    - c) Rechtsmängelfreiheit
    - d) Nebenpflichten des Verkäufers
  2. Pflichten des Käufers
    - a) Zahlungs- und Abnahmepflicht (§ 433 II BGB)
    - b) Sicherung des Verkäufers durch Eigentumsvorbehalt (§ 449 BGB)
      - aa) Abweichungen vom bisherigen Recht: Aufgabe der Vermutung eines vertraglichen Rücktrittsrechts
      - bb) Kodifizierung geltenden Rechts: Rücktritt als Rücknahmevoraussetzung (§ 449 II BGB); Verjährung des Zahlungsanspruchs (§ 216 II 2 BGB)
- VI. Gefahrtragung
  1. Übergabe (§ 446 BGB)
  2. Versendungsverkauf
    - a) Grundregel (§ 447 BGB)
    - b) Verbrauchsgüterkauf (§ 474 II BGB)



**Literaturhinweise (Auswahl):**

*Ernst/Gsell* ZIP 2000, 1410 ff  
*Gsell* JZ 2001, 65 ff

*Haas* BB 2001, 1313 ff

*Hoffmann* ZRP 2001, 347 ff

*Honsel* JZ 2001, 278 ff

*Westermann* JZ 2001, 530 ff

*von Westphalen* DB 2001, 799 ff

*Zimmer*, in: Ernst/Zimmermann aaO S. 191 ff

Kaufrechtsrichtlinie und BGB

Kaufrechtsrichtlinie und Schuldrechtsmodernisierung

Entwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes: Kauf- und Werkvertragsrecht

Verbrauchsgüterkaufrichtlinie und Schuldrechtsmodernisierungsgesetz

Die EU-Richtlinie über den Verbrauchsgüterkauf und ihre Umsetzung ins BGB

Das neue Kaufrecht einschließlich des Verbrauchsgüterkaufs

Die Neuregelungen des Entwurfs eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes für das Kauf- und Werkvertragsrecht

Das geplante Kaufrecht

## § 10 Das neue Kaufrecht: Gewährleistungsrecht

- I. Sachmängelhaftung
  1. Systematik
  2. Sachmangel (§ 434 BGB)
    - a) Subjektiver Fehlerbegriff
    - b) Wegfall der "zugesicherten Eigenschaft" als kaufrechtliches Rechtsinstitut
    - c) Objektiver Fehlerbegriff
      - aa) Verkehrserwartung
      - bb) Bedeutung öffentlicher Äußerungen, insbes. Werbung (§ 434 I 3 BGB)
    - d) Fehlerhafte Montage (§ 434 II BGB)
    - e) aliud-Lieferung (§ 434 III BGB)
    - f) Zuweniglieferte (§ 434 III BGB)
    - g) Der maßgebliche Zeitpunkt: Gefahrübergang
    - h) Beweislast - Sonderregelung im Verbrauchsgüterkauf (§ 476 BGB)
  3. Die Rechte des Käufers bei Vorliegen eines Sachmangels
    - a) Haftungsausschluß bei Kenntnis (§ 442 BGB)
    - b) Mängelrüge
    - c) Nacherfüllungsanspruch, Recht zur zweiten Andienung (§§ 437 Nr. 1, 439 BGB)
      - aa) Grundsatz: Vorrang der Nacherfüllung
      - bb) Modalitäten der Nacherfüllung,
      - cc) Kosten (§ 439 II BGB)
      - dd) Verweigerungsrecht des Verkäufers (§ 439 III BGB)
      - ee) Fehlschlagen der Nacherfüllung (§ 440 I 1, 2 BGB)
      - ff) Unzumutbarkeit der Nacherfüllung (§ 440 I 1 BGB)
      - gg) (Echte und unechte) Unmöglichkeit der Nacherfüllung: "Qualitative Unmöglichkeit" (§ 275 BGB)
    - d) Rücktrittsrecht (§§ 437 Nr. 2, 440, 323, 326 V BGB)
      - aa) Rechtsgrundlage
      - bb) Voraussetzungen
      - cc) Ausübung, Fristsetzung, *ius variandi*
      - dd) Rechtsfolgen
    - e) Minderungsrecht (§ 437 Nr. 2, 440, 441 BGB)
      - aa) Anknüpfung an das Rücktrittsrecht
      - bb) Berechnung
      - cc) Ausübung
      - dd) Rechtsfolgen
    - f) Schadensersatzansprüche des Käufers (§ 437 Nr. 3 BGB)
      - aa) System der Schadensersatztatbestände: Anknüpfung an das allgemeine Leistungsstörungenrecht
      - bb) Schadensersatz in Bezug auf das Erfüllungsinteresse (Schadensersatz statt der Leistung)
        - (1) Haftung für anfängliche unbehebbarer Sachmängel (§ 311a II BGB)
        - (2) Haftung für nachträgliche unbehebbarer Sachmängel (§ 280, 283 BGB)
        - (3) Haftung für behebbbarer Sachmängel (§ 280, 281 BGB)
        - (4) Haftung für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften, Garantieverpflichtung
      - cc) Inhalt des Schadensersatzanspruchs (§ 281 I 3 BGB)
        - (1) "Kleiner" Schadensersatz
        - (2) "Großer" Schadensersatz
        - (3) Schadensersatz und Rücktritt (§ 325 BGB)
      - dd) Aufwendungsersatz (§ 284 BGB)
      - ee) Schicksal des Anspruchs auf mangelfreie Leistung, *ius variandi* (§ 281 IV BGB)
      - ff) Verzögerungsschaden
        - (1) Als Bestandteil des Nichterfüllungsschadens

- (2) Isolierter Verzögerungsschaden
    - gg) Schadensersatz in Bezug auf das Integritätsinteresse (Mangelfolgeschäden)
  - 4. Verjährung (438 BGB)
    - a) Frist
    - b) Beginn
    - c) Gegenstand
      - aa) Nacherfüllungsansprüche und Schadensersatzansprüche
      - bb) Rücktritt und Minderung (§§ 438 IV 1, V, 218)
    - d) Erhaltung der Mängelreue (§§ 438 IV 2, 3, V)
  - 5. Ausschluß von Gewährleistungsansprüchen bei Kenntnis des Käufers (§ 442 BGB)
  - 6. Vertragliche Regelungen
    - a) Gewährleistungsausschluß und -beschränkung
      - aa) Grundregel (§ 444 BGB)
      - bb) Verbrauchsgüterkauf (§ 475 BGB)
    - b) Garantiererklärungen (§§ 443, 477 BGB)
  - 7. Rechte des Käufers vor Gefahrenübergang
- II. Rechtsmängelhaftung
  - 1. Einfügung in das System des allgemeinen Leistungsstörungenrechts
  - 2. Verminderte Bedeutung Abgrenzung Sachmangel/Rechtsmangel
  - 3. Rechtsfolgen, Abweichungen vom bisherigen Recht
  - 4. Verjährung
- III. Konkurrenzen
  - 1. Irrtumsanfechtung
  - 2. Bereicherungsrecht (aliud-Lieferung)
  - 3. *culpa in contrahendo*
    - a) Haftung für fahrlässige Falschangaben
      - aa) Bisherige Rechtslage
      - bb) Das Konkurrenzverhältnis nach der Neuregelung
    - b) Haftung für unrichtige Beratung: Selbständige und unselbständige Beratungspflichten
  - 4. Verletzung mangelunabhängiger Nebenpflichten
  - 5. Gewährleistung und Deliktsrecht ("Weiterfresser"-Fälle)

**Literaturhinweise (Auswahl):**

s. Angaben zu §§ 6, 7 und 9

## § 11 Das neue Kaufrecht: Verbrauchsgüterkauf

- I. Europarechtliche Vorgaben der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie
- II. Persönlicher Anwendungsbereich
- III. Abweichungen von den Allgemeinen Vorschriften
  1. Gefahrenübergang beim Versandungsverkauf (§ 474 II BGB)
  2. Eingeschränkte Dispositivität
    - a) Verbot des Haftungsausschlusses für Nacherfüllung, Rücktritt und Minderung (§ 475 I BGB)
    - b) Verbleibende Möglichkeiten zur Haftungsbeschränkung
      - aa) Ausschluß von Schadensersatzansprüchen
      - bb) Verkürzung der Verjährung
        - (1) Neu hergestellte Sachen
        - (2) Gebrauchte Sachen
      - cc) AGB-Probleme (§ 309 Nr. 7, 8 BGB)
        - (1) AGB-Vorbehalt in § 475 I 2 BGB
        - (2) Verbleibende Spielräume
  3. Beweislastumkehr für den Zeitpunkt der Mangelhaftigkeit (§ 476 BGB)
  4. Sonderregelung für Garantien - Transparenz (§ 477 BGB)
  5. Rückgriffsrecht des Unternehmers bei Mängeln (§§ 478 f BGB)
    - a) Systematik: Kein "Durchgriff", sondern Gewährleistungsansprüche in der "Lieferkette" mit Modifikation der Allgemeinen Vorschriften
    - b) Beweislastumkehr für den Zeitpunkt der Mangelhaftigkeit
    - c) Aufwendungsersatzanspruch (§ 478 II BGB)
    - d) "Weitergabe" der Rückgriffsansprüche (§§ 478 V BGB)
    - e) Vorbehalt der Untersuchungs- und Rügeobliegenheit (§§ 478 VI BGB)
    - f) Verjährung (§ 479 BGB)
      - aa) Aufwendungsersatzansprüche (§ 479 I BGB)
      - bb) Gewährleistungsansprüche (§ 479 II BGB)
      - cc) Entsprechende Anwendung in der Lieferkette (§ 479 III BGB)

### Literaturhinweise (Auswahl):

- s. Angaben zu §§ 6, 9

## § 12 Neuregelungen im Werkvertragsrecht

- I. Europarechtliche Vorgaben: "Fernwirkungen" der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie
- II. Die wesentlichen Neuerungen im Überblick
  1. "Kleine" Revision, Beibehaltung der bisherigen Grundstrukturen
    - a) Weitergehende Vorschläge der Schuldrechtskommission und des Diskussionsentwurfs
    - b) Beibehaltene Grundstrukturen
  2. Angleichung der Systematik an das Allgemeine Leistungsstörungenrecht/ Kaufrecht, verbleibende Unterschiede
  3. Kostenanschläge (§ 632 III BGB)
  4. Verjährung (§ 634a BGB)
  5. Folgerungen der weitgehenden Angleichung von kauf- und werkvertraglicher Gewährleistung für die Abgrenzung von Kauf- und Werkverträgen
    - a) Rechtsprechung (Verträge über fertiggestellte Häuser, )
    - b) Vereinfachte Regelung über Werklieferungsverträge (§ 651 BGB)
  6. Abgrenzung von Werk- und Dienstvertrag
- III. Mängelgewährleistung (§ 633 ff BGB)
  1. Systematik: Weitgehende Parallelregelungen zum neuen Kaufrecht, Beibehaltung der Zweispurigkeit verschuldensunabhängiger und verschuldensabhängiger Rechtsbehelfe
  2. Sachmangel (§ 633 II BGB)
  3. Rechtsmangel (§ 633 III BGB)
  4. Verschuldensunabhängige Ansprüche des Bestellers bei Mängeln (§ 634 Nr. 1 - 3 BGB)
    - a) Nacherfüllung (§§ 634 Nr. 1, 635 BGB-RE): Neuerfüllung oder Nachbesserung, Wahlrecht beim Unternehmer
    - b) Selbstvornahme, Aufwendungsersatz und Vorschuß (§§ 634 Nr. 2, 637 BGB-RE)
    - c) Rücktritt (§§ 634 Nr. 3, 636, 323, 326 V BGB-RE)
    - d) Minderung (§ 634 Nr. 3, 638 BGB-RE)
  5. Schadensersatzansprüche des Bestellers (§ 634 Nr. 4 BGB)
    - a) System der Schadensersatztatbestände: Anknüpfung an das allgemeine Leistungsstörungenrecht
    - b) Schadensersatz in Bezug auf das Erfüllungsinteresse (Schadensersatz statt der Leistung)
      - aa) Haftung für unbehebbarer Werkmängel (§§ 634 Nr. 4, 280, 283, 311a II BGB)
      - bb) Haftung für behebbbarer Werkmängel (§§ 634 Nr. 4, 280, 281 BGB)
      - cc) Haftung für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften, Garantiefhaftung
      - dd) Inhalt des Schadensersatzanspruchs (§ 281 I 3 BGB)
        - (1) "Kleiner" Schadensersatz
        - (2) "Großer" Schadensersatz
        - (3) Schadensersatz und Rücktritt (§ 325 BGB)
    - c) Verzögerungsschaden
    - d) Schadensersatz in Bezug auf das Integritätsinteresse (Mangelfolgeschaden)
      - aa) Haftung für Mangelfolgeschäden
      - bb) Aufgabe der Unterscheidung zwischen "näheren" und "entfernten" Mangelfolgeschäden
      - cc) Konkurrierende deliktische Ansprüche
  6. Verjährung von Gewährleistungsansprüchen (§ 634a)
    - a) Gegenstand der besonderen Verjährung im Werkvertragsrecht
      - aa) Nacherfüllungsansprüche und Schadensersatzansprüche - Mangelfolgeschäden
      - bb) Rücktritt und Minderung (§§ 634a IV, V, 218 BGB)
    - b) Erhaltung der Mängelleinrede (§ 634a IV 2, 3, V BGB)

- c) Verjährungsdauer und -beginn (§ 634a II BGB)
  - aa) Privilegierung "körperlicher" Werkleistungen und darauf bezogener "geistiger" Werkleistungen (§ 634a I Nr. 1, 2 BGB)
  - bb) Regelverjährung für Haftung für "rein-geistige" Werkleistungen (§ 634 I Nr. 3 BGB)
  - cc) Abgrenzungsprobleme und "Ausweichmöglichkeiten"
  - dd) Arglist (§ 634a III)

**Literaturhinweise (Auswahl):**

<i>Haas</i> BB 2001, 1313 ff	Entwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes: Kauf- und Werkvertragsrecht
<i>Roth</i> JZ 2001, 543 ff	Die Reform des Werkvertragsrechts
<i>von Westphalen</i> DB 2001, 799 ff	Die Neuregelungen des Entwurfs eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes für das Kauf- und Werkvertragsrecht
<i>Grundmann</i> BKR 2001, 66 ff	Darlehens- und Kreditrecht nach dem Schuldrechtsmodernisierungsgesetz

**§ 13 Neuregelungen im Darlehensrecht**

- I. Gesetzssystematik
- II. Darlehensvertrag
  - 1. Terminologische Neuerungen/Klarstellungen
    - a) Konsensualvertrag
    - b) Entgeltlichkeit als gesetzlicher Regelfall
  - 2. Gesetzliche Regelung der Vorfälligkeitsentschädigung (§ 490 II BGB)
- III. Verbraucherdarlehensvertrag (§§ 491 ff BGB)
- IV. Finanzierungshilfen (§§ 499 ff BGB)

**Literaturhinweise (Auswahl):**

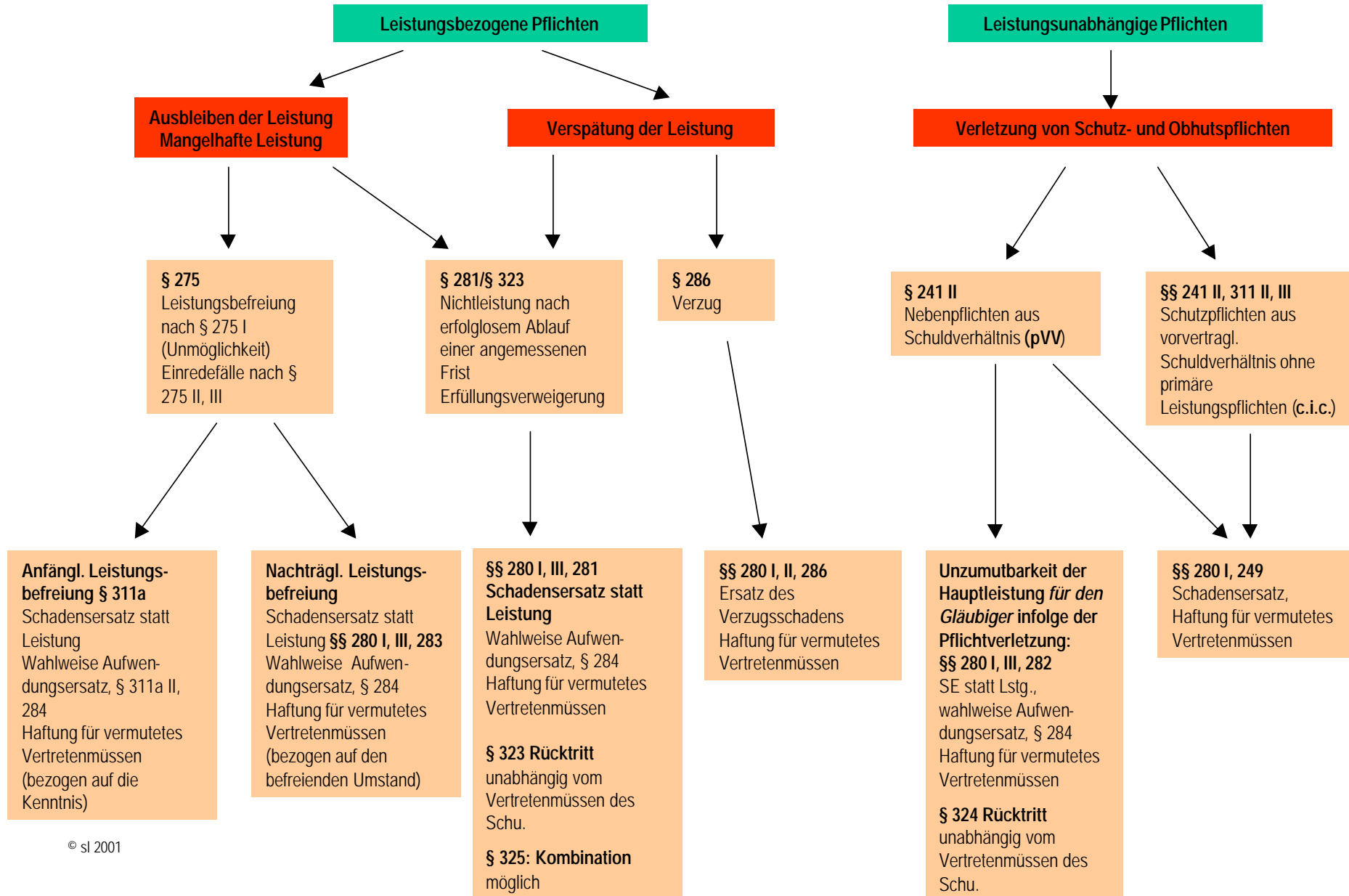
<i>Köndgen</i> , in: Ernst/Zimmermann aaO S. 457 ff	Modernisierung des Darlehensrechts: eine Fehlansage
<i>Reifner</i> ZBB 2001, 193 ff	Schuldrechtsmodernisierungsgesetz und Verbraucherschutz bei Finanzdienstleistungen

**§ 14 Inkrafttreten, Übergangsregelungen**

- I. Inkrafttreten
- II. Übergangsregelungen (Art. 229 §§ 5 - 7 EGBGB)
  - 1. Allgemeine Überleitungsvorschrift (Art. 229 § 5 EGBGB)
  - 2. Überleitungsvorschrift zum Verjährungsrecht (Art. 229 § 6 BGB)
  - 3. Überleitungsvorschrift zu Zinsvorschriften (Art. 229 § 7 BGB)

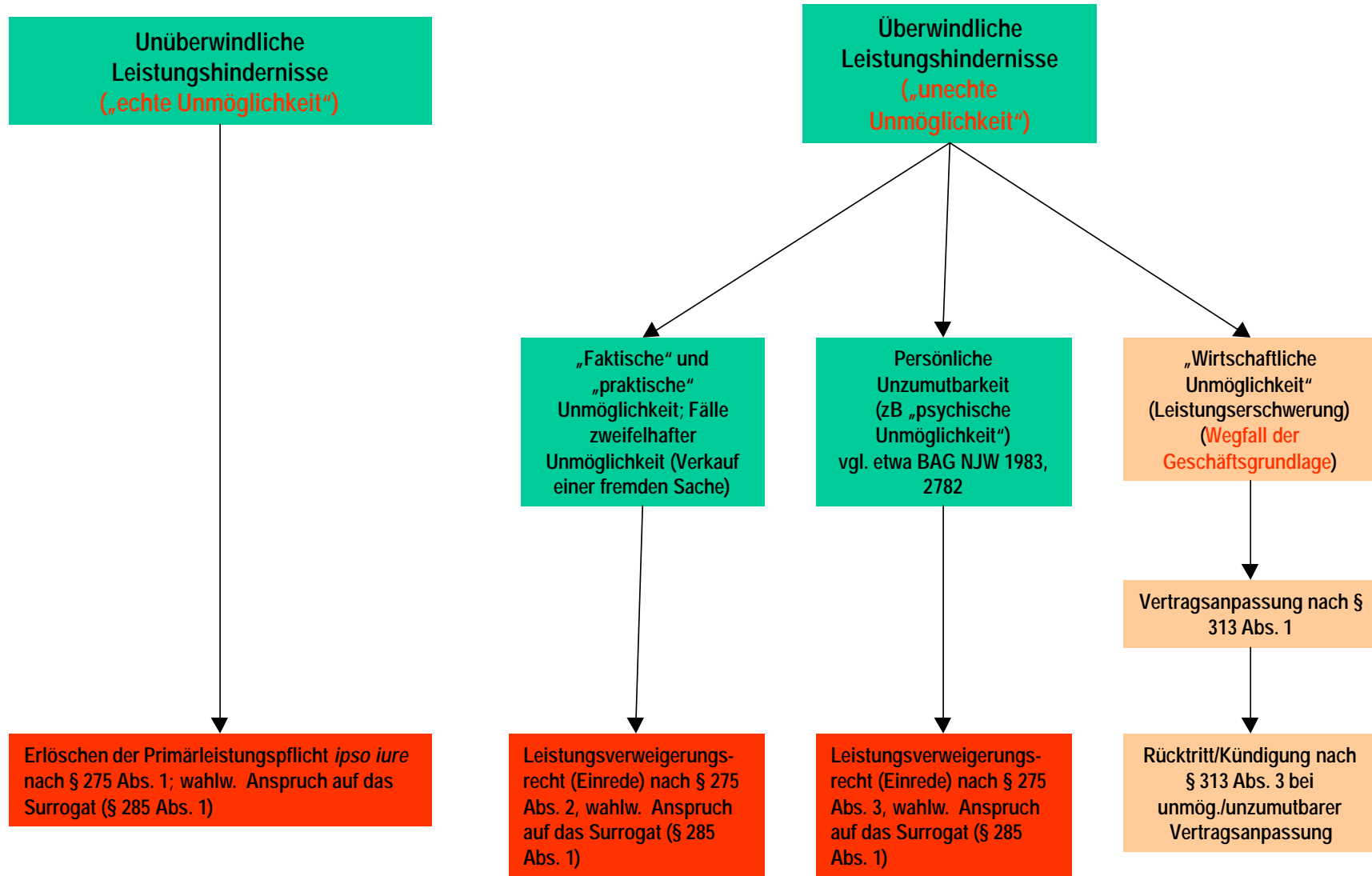
# **Allgemeines Leistungsstörungenrecht**

# Haftung für Pflichtverletzung (§ 280)

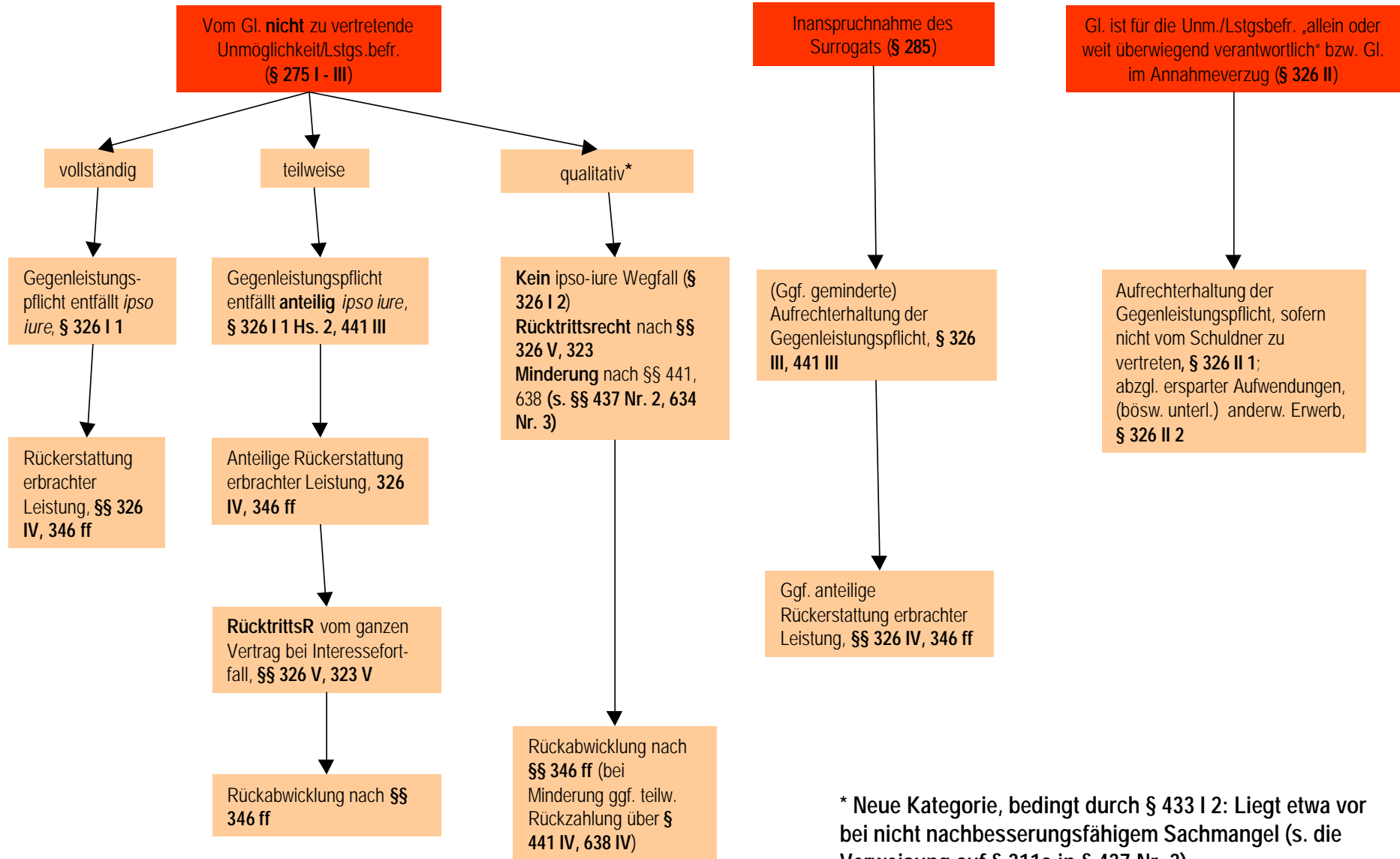




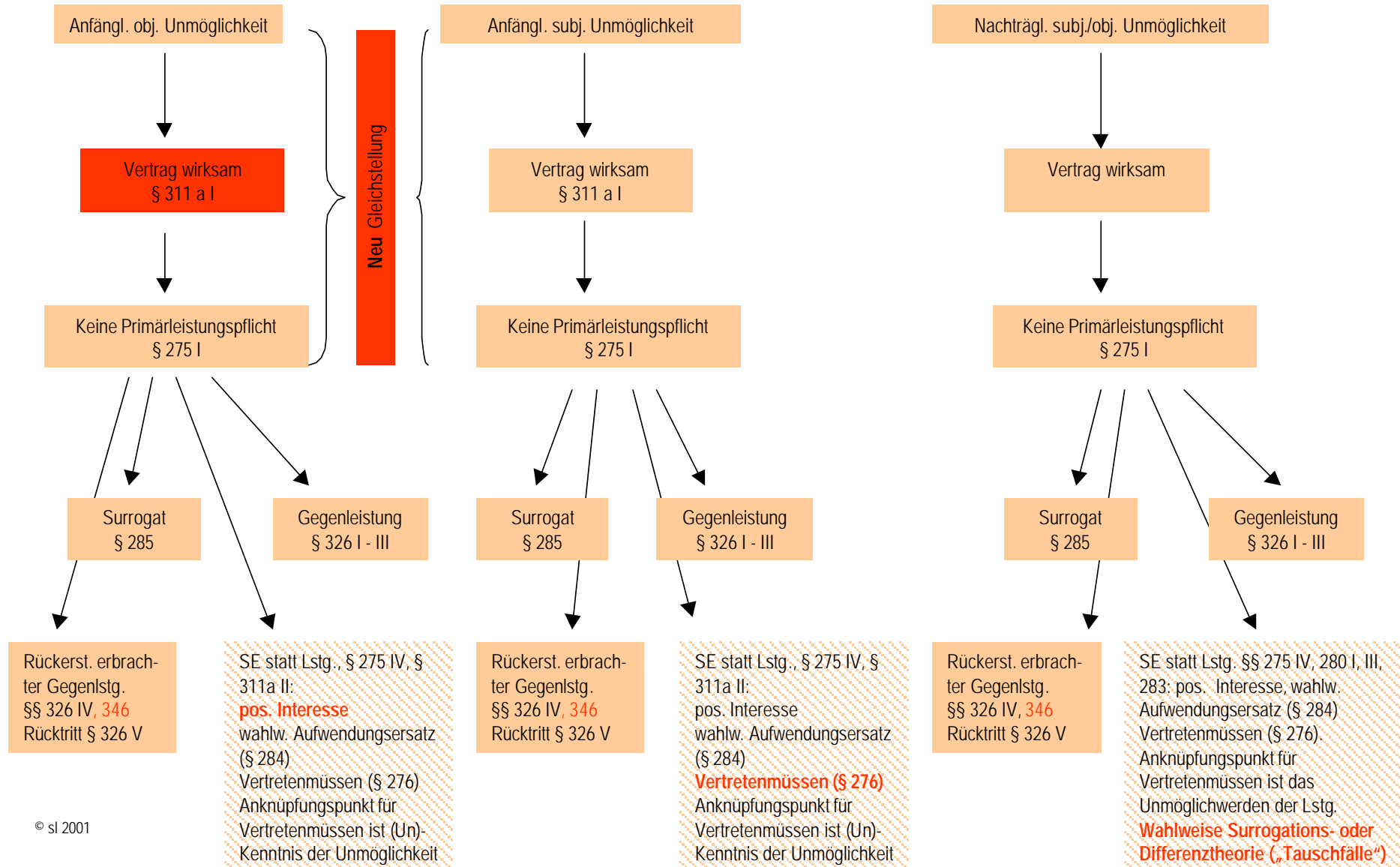
# Leistungshindernisse als Befreiungsgrund von der Primärleistungspflicht



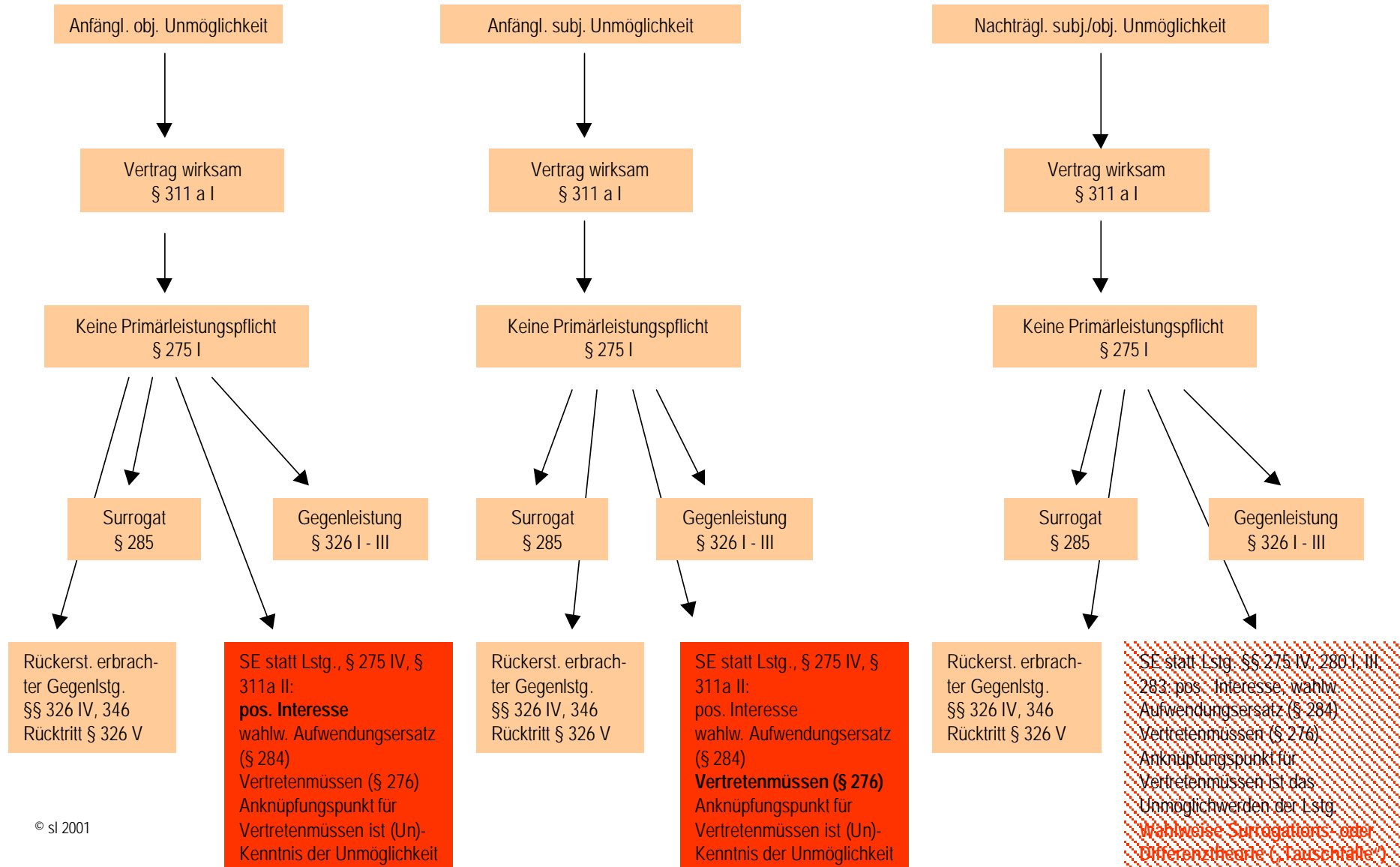
# Rechtsfolgen der Leistungsbefreiung nach § 275 (Unmöglichkeit) in Bezug auf die Gegenleistung nach § 326 („funktionelles Synallagma“)



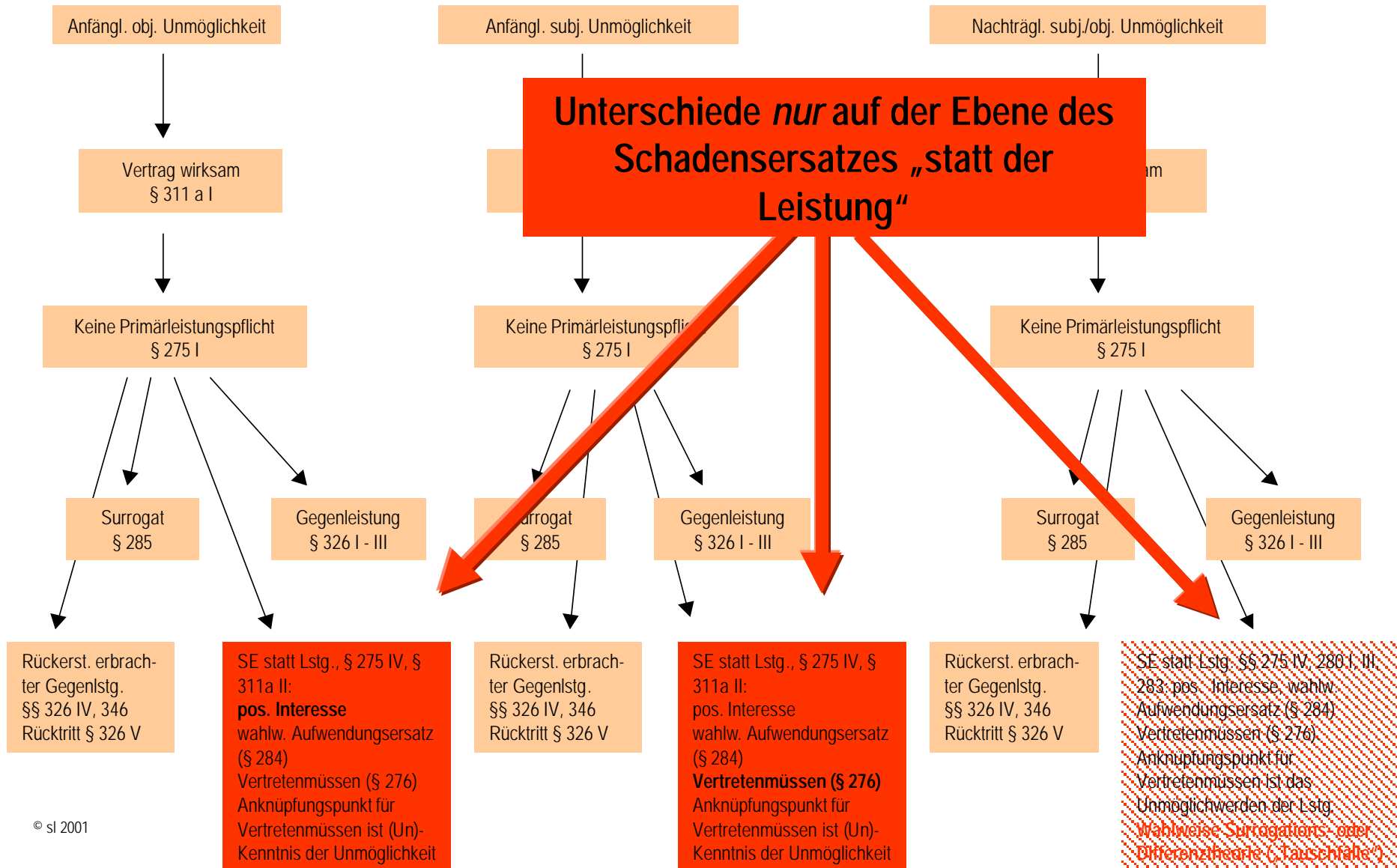
# Unmöglichkeit der Leistung - Vergleich zum bisherigen Recht -



# Unterschiedliche Rechtsfolgen der verschiedenen Spielarten der Unmöglichkeit

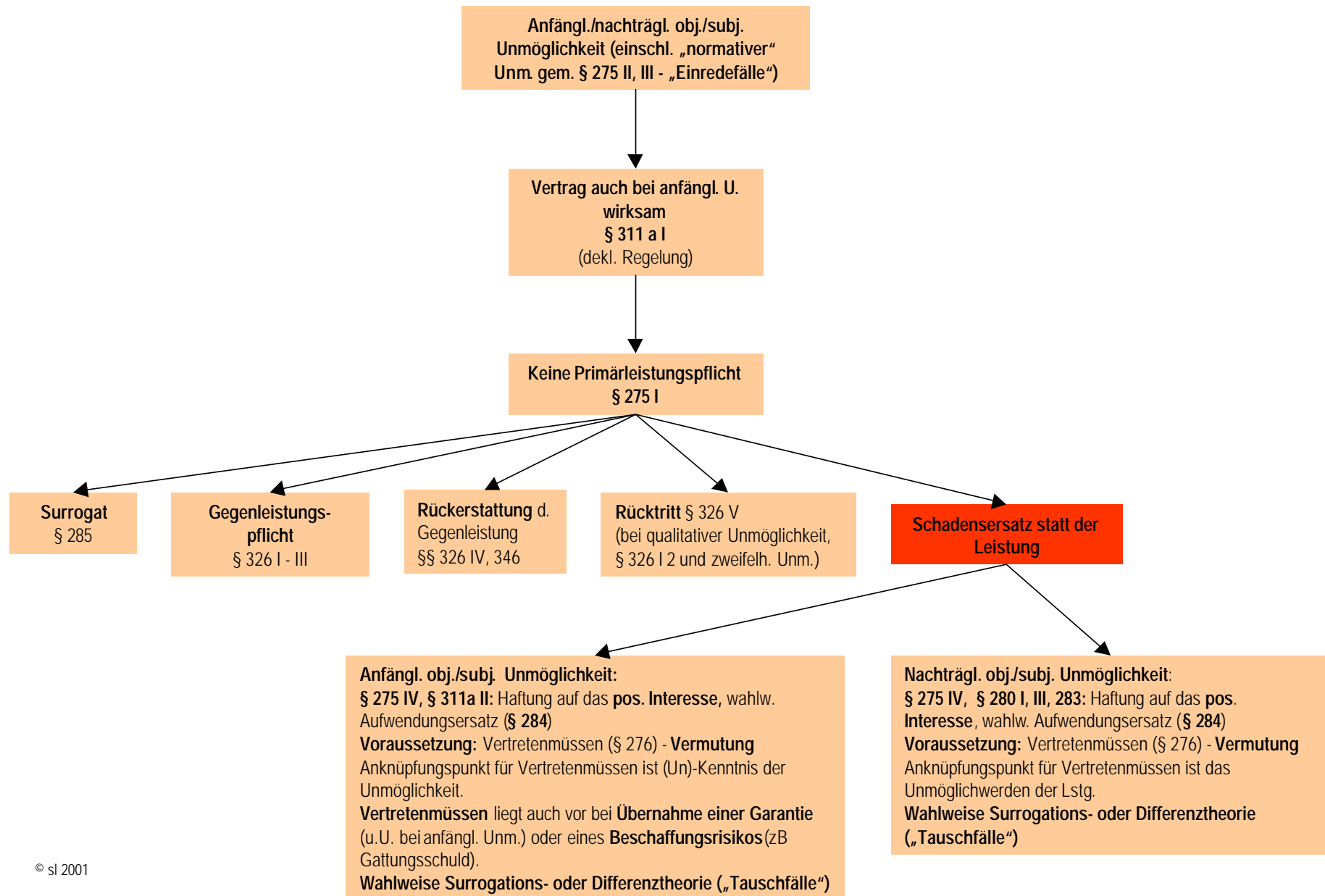


# Unterschiedliche Rechtsfolgen der verschiedenen Spielarten der Unmöglichkeit

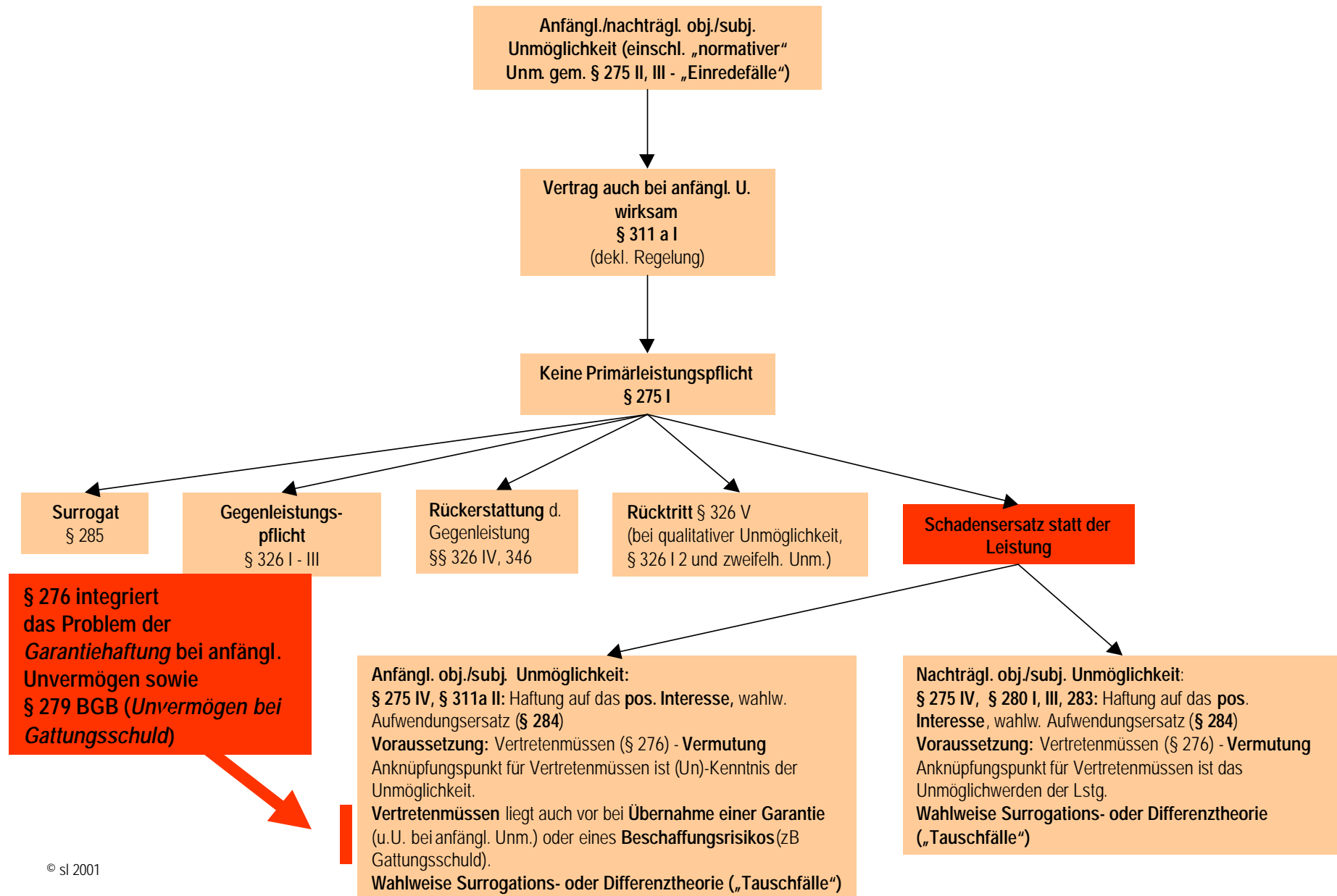


**Daraus ergibt sich vereinfacht:**

# Unmöglichkeit der Leistung



# Unmöglichkeit der Leistung





# Unmöglichkeit der Leistung

Anfängl./nachträgl. obj./subj.  
Unmöglichkeit (einschl. „normativer“  
Unm. gem. § 275 II, III - „Einredefälle“)

Vertrag a  
(de

**Nur bei der Frage des Schadensersatzes statt der Leistung ist zwischen anfängl. und nachtr. Unm. zu unterscheiden.  
Die Unterscheidung zwischen obj. und subj. Unm. ist immer irrelevant.**

Keine Primärleistungspflicht  
§ 275 I

Surrogat  
§ 285

Gegenleistungs-  
pflicht  
§ 326 I - III

Rückertattung d.  
Gegenleistung  
§§ 326 IV, 346

Rücktritt § 326 V  
(bei qualitativer Unmöglichkeit,  
§ 326 I 2 und zweifelh. Unm.)

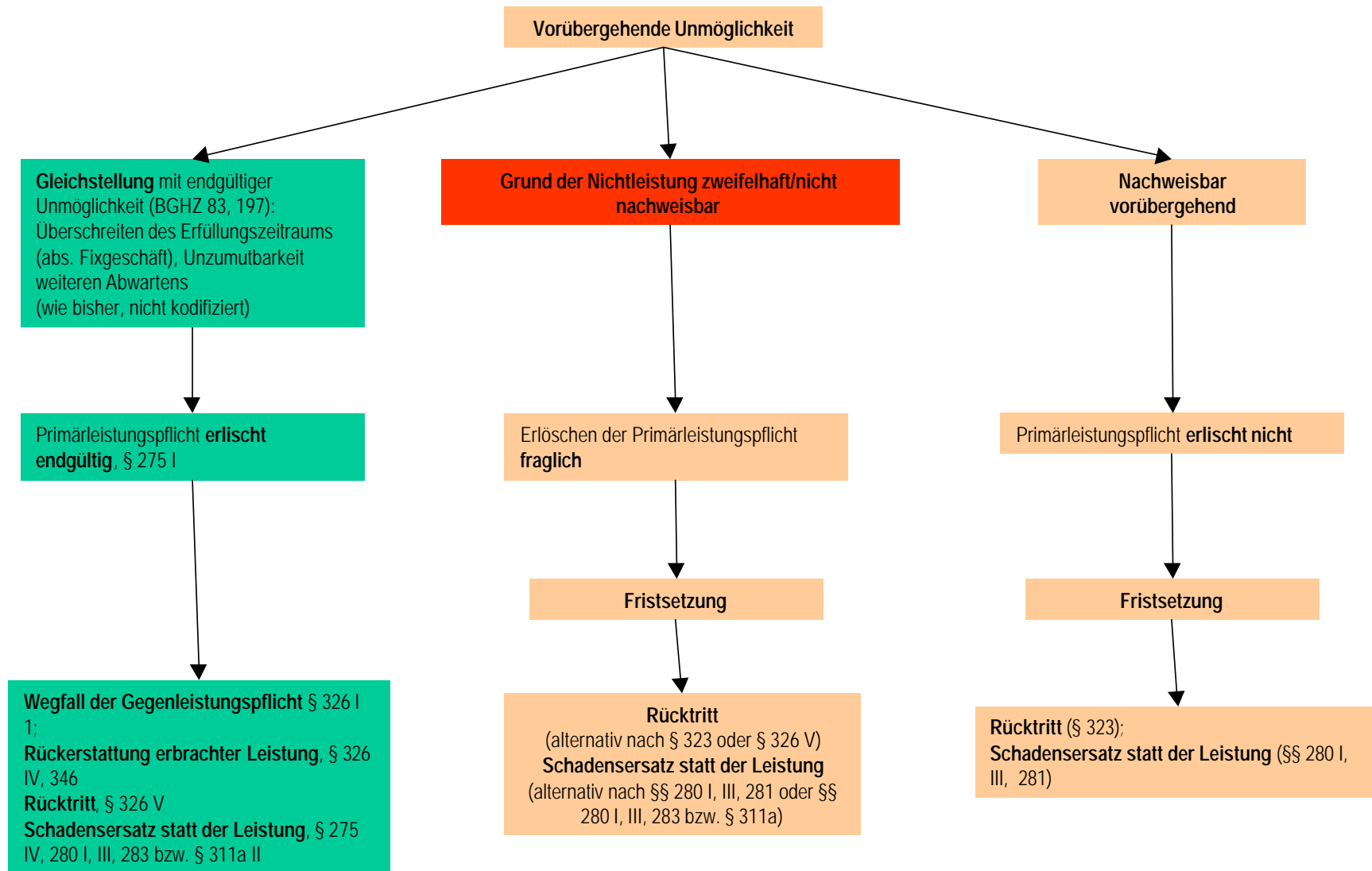
Schadensersatz statt der  
Leistung

**§ 276 integriert das Problem der Garantiehaftung bei anfängl. Unvermögen sowie § 279 BGB (Unvermögen bei Gattungsschuld)**

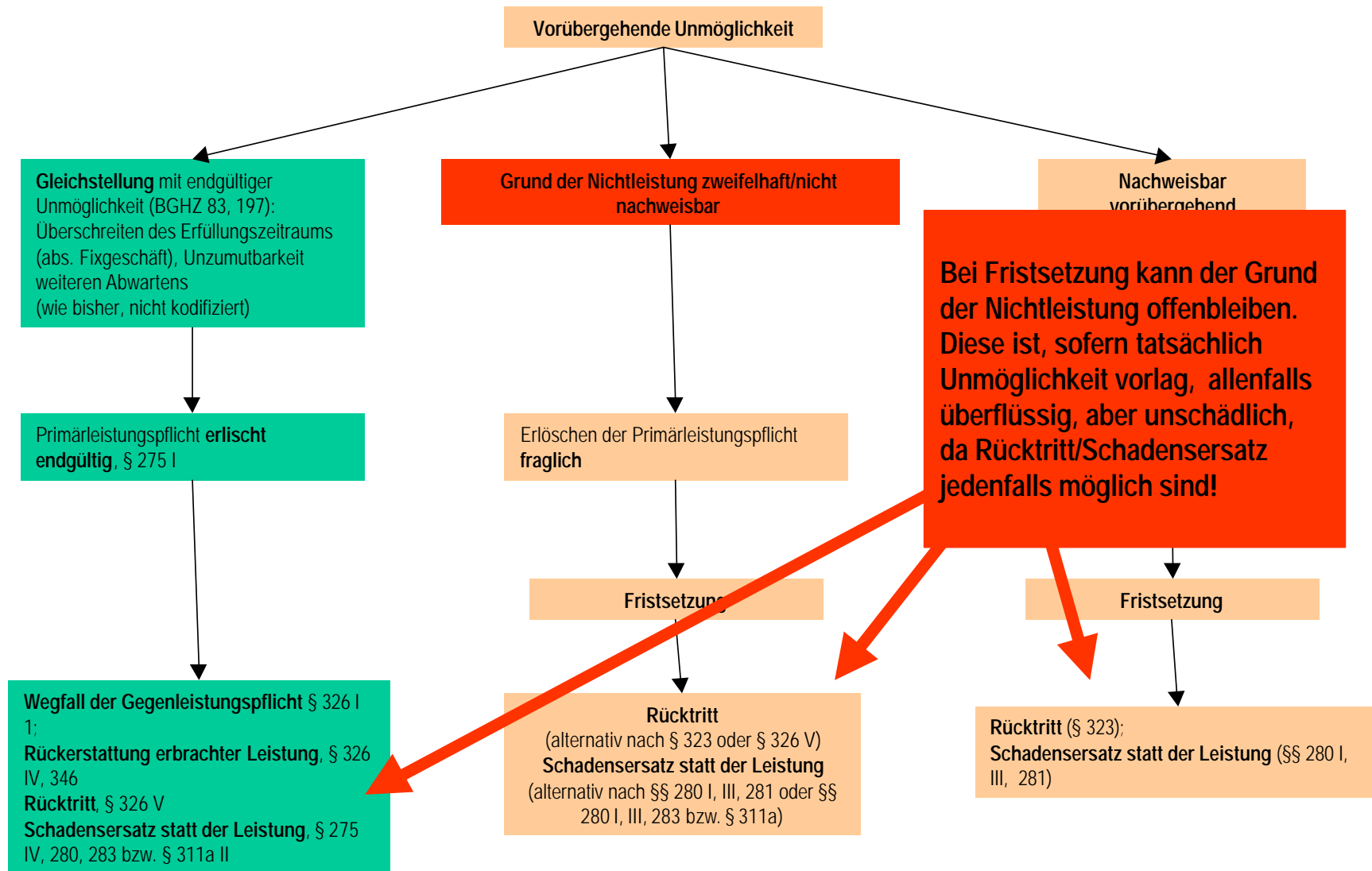
**Anfängl. obj./subj. Unmöglichkeit:**  
§ 275 IV, § 311a II: Haftung auf das **pos. Interesse**, wahlw. Aufwendungsersatz (§ 284)  
**Voraussetzung:** Vertretenmüssen (§ 276) - **Vermutung**  
Anknüpfungspunkt für Vertretenmüssen ist (Un)-Kenntnis der Unmöglichkeit.  
**Vertretenmüssen** liegt auch vor bei **Übernahme einer Garantie** (u.U. bei anfängl. Unm.) oder eines **Beschaffungsrisikos** (zB Gattungsschuld).  
**Wahlweise Surrogations- oder Differenztheorie („Tauschfälle“)**

**Nachträgl. obj./subj. Unmöglichkeit:**  
§ 275 IV, § 280 I, III, 283: Haftung auf das **pos. Interesse**, wahlw. Aufwendungsersatz (§ 284)  
**Voraussetzung:** Vertretenmüssen (§ 276) - **Vermutung**  
Anknüpfungspunkt für Vertretenmüssen ist das Unmöglichwerden der Lstg.  
**Wahlweise Surrogations- oder Differenztheorie („Tauschfälle“)**

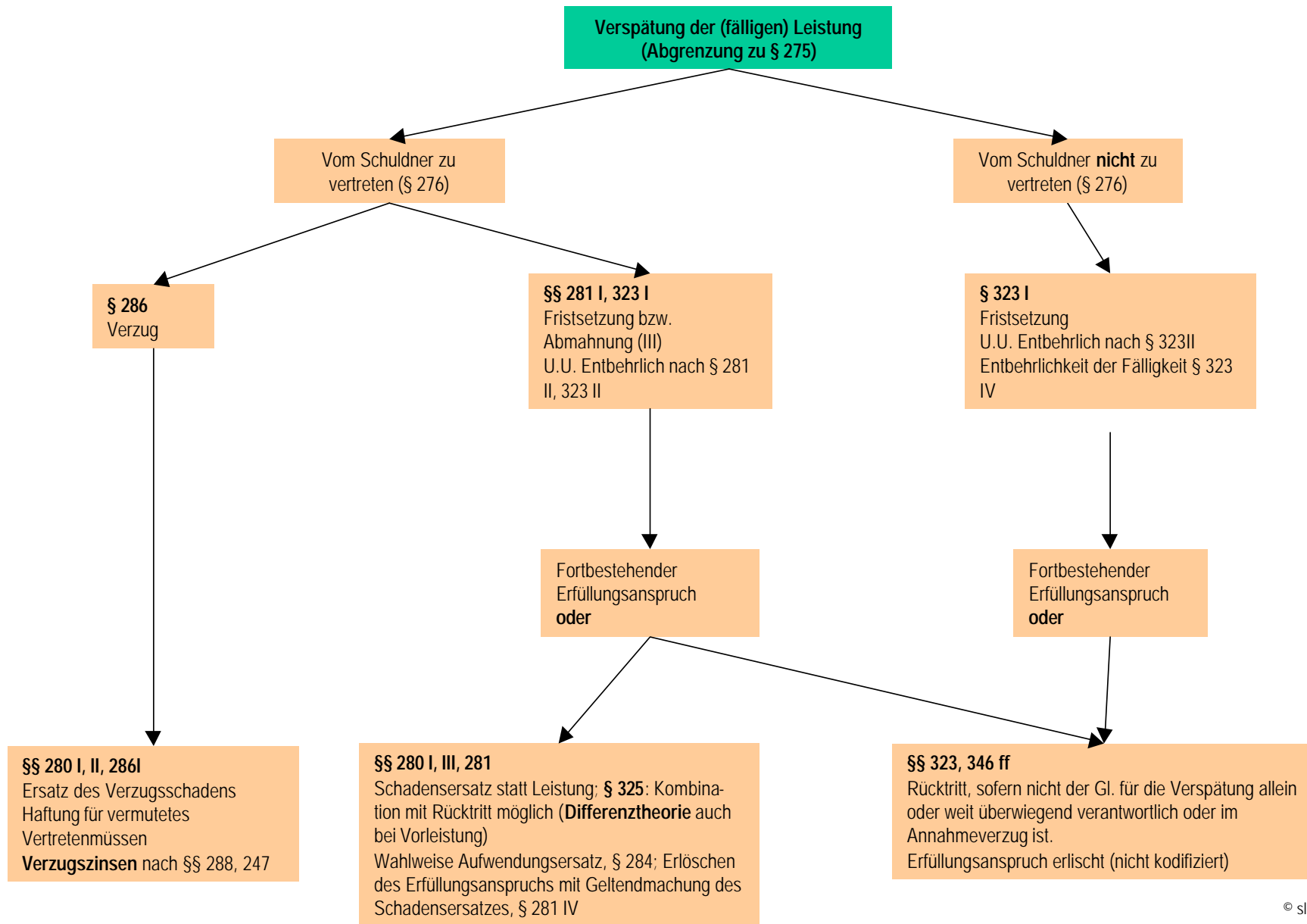
# Vorübergehende Unmöglichkeit der Leistung



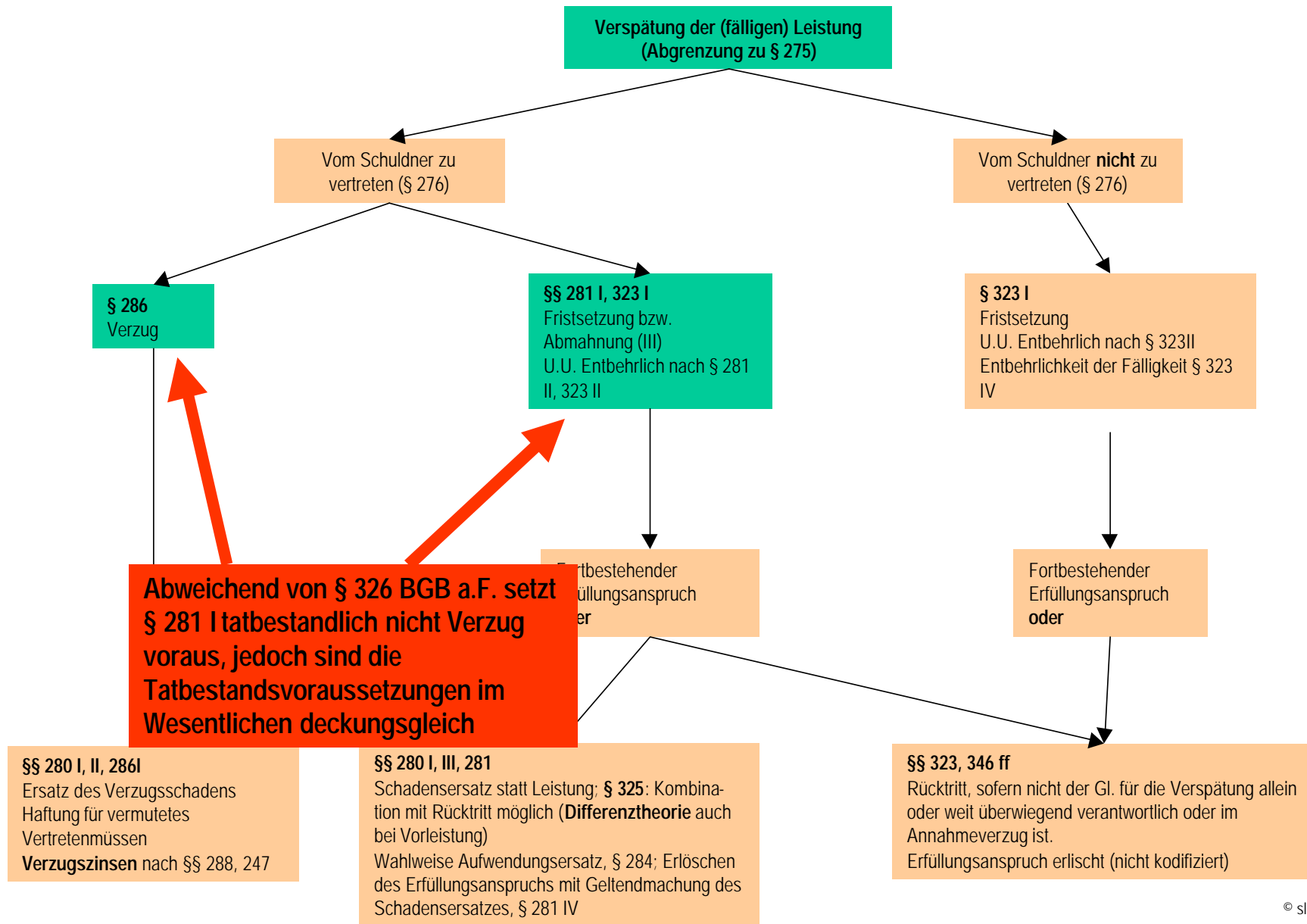
# Vorübergehende Unmöglichkeit der Leistung



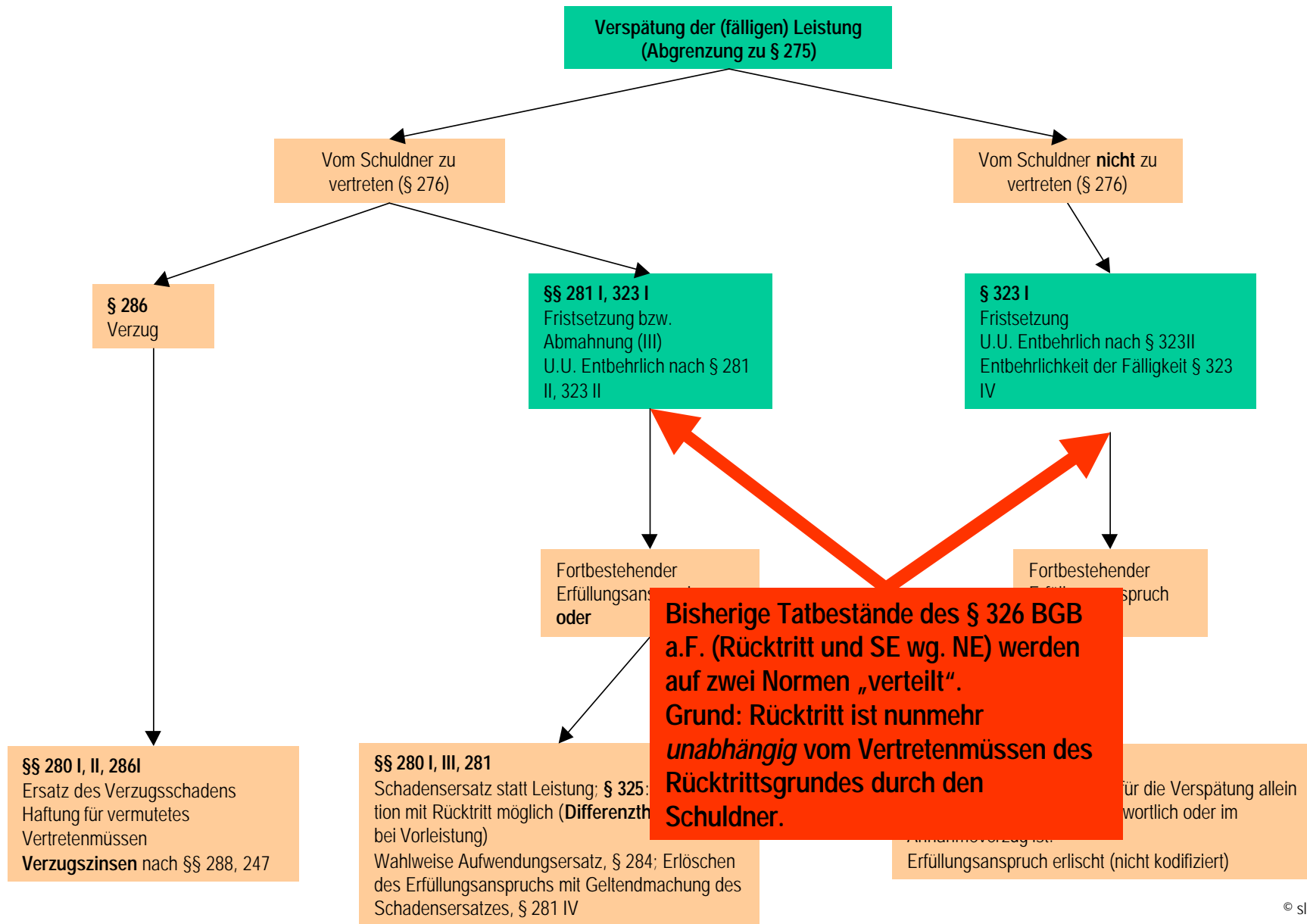
# Rechtsfolgen der Verspätung der Leistung



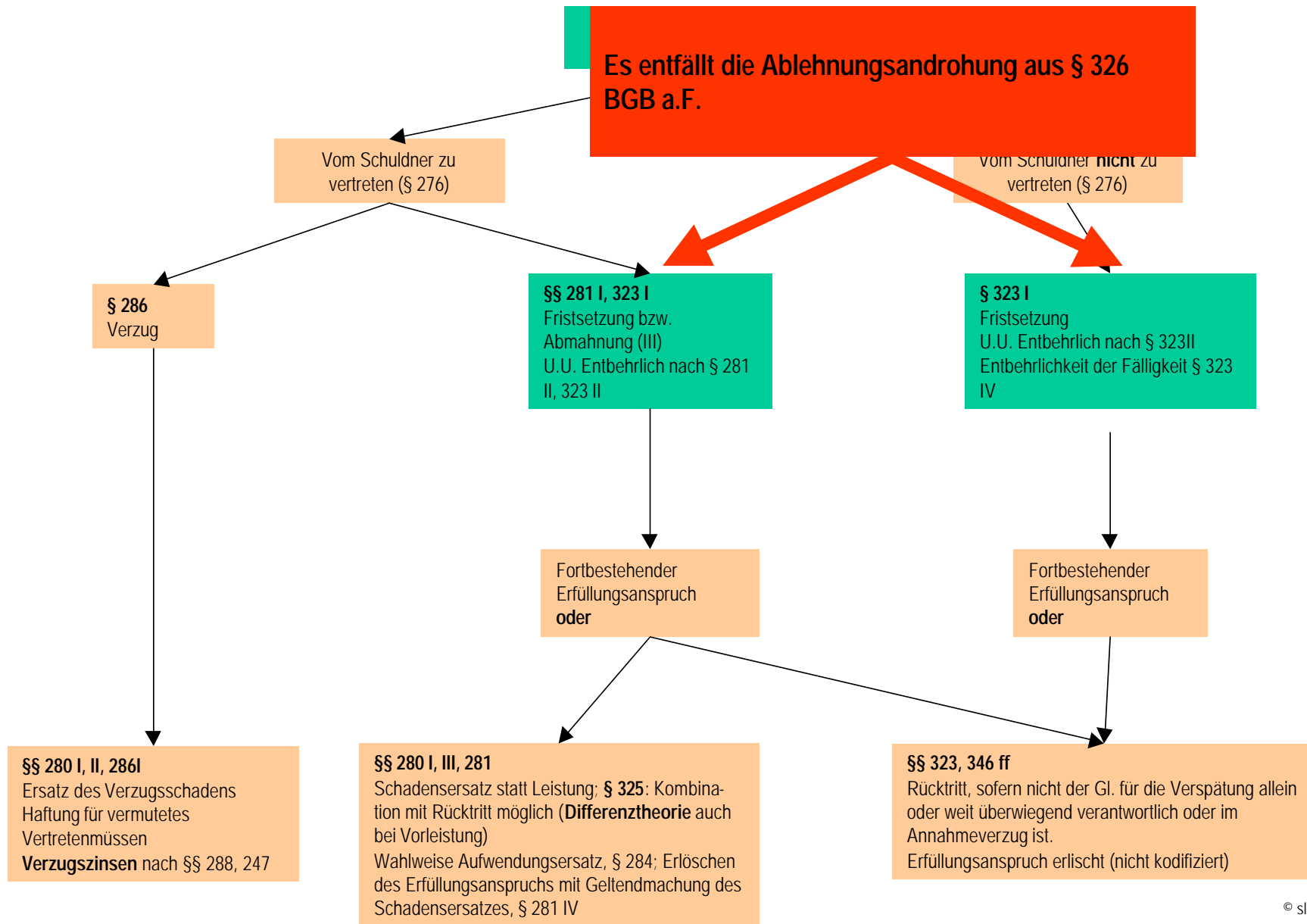
# Rechtsfolgen der Verspätung der Leistung



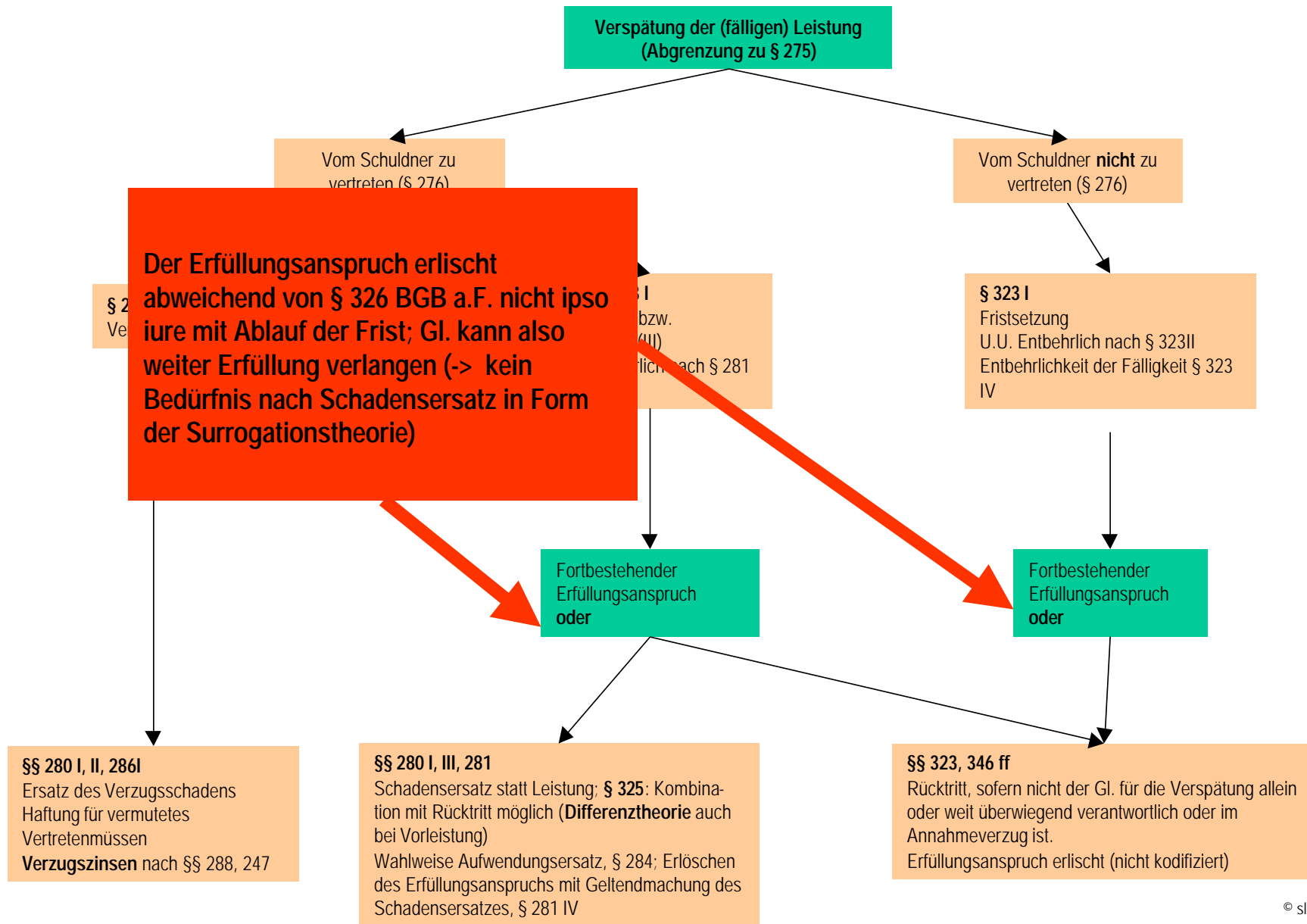
# Rechtsfolgen der Verspätung der Leistung



# Rechtsfolgen der Verspätung der Leistung

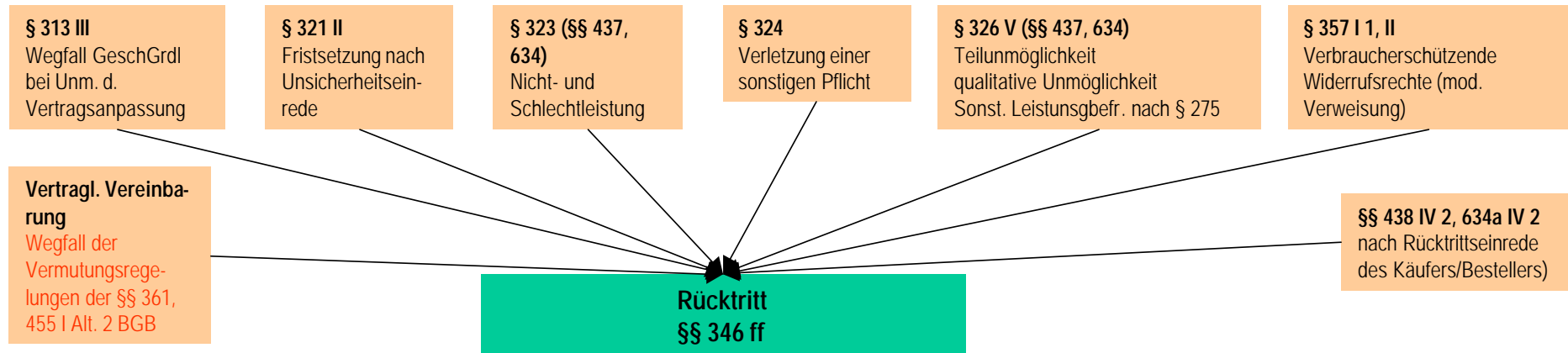


# Rechtsfolgen der Verspätung der Leistung





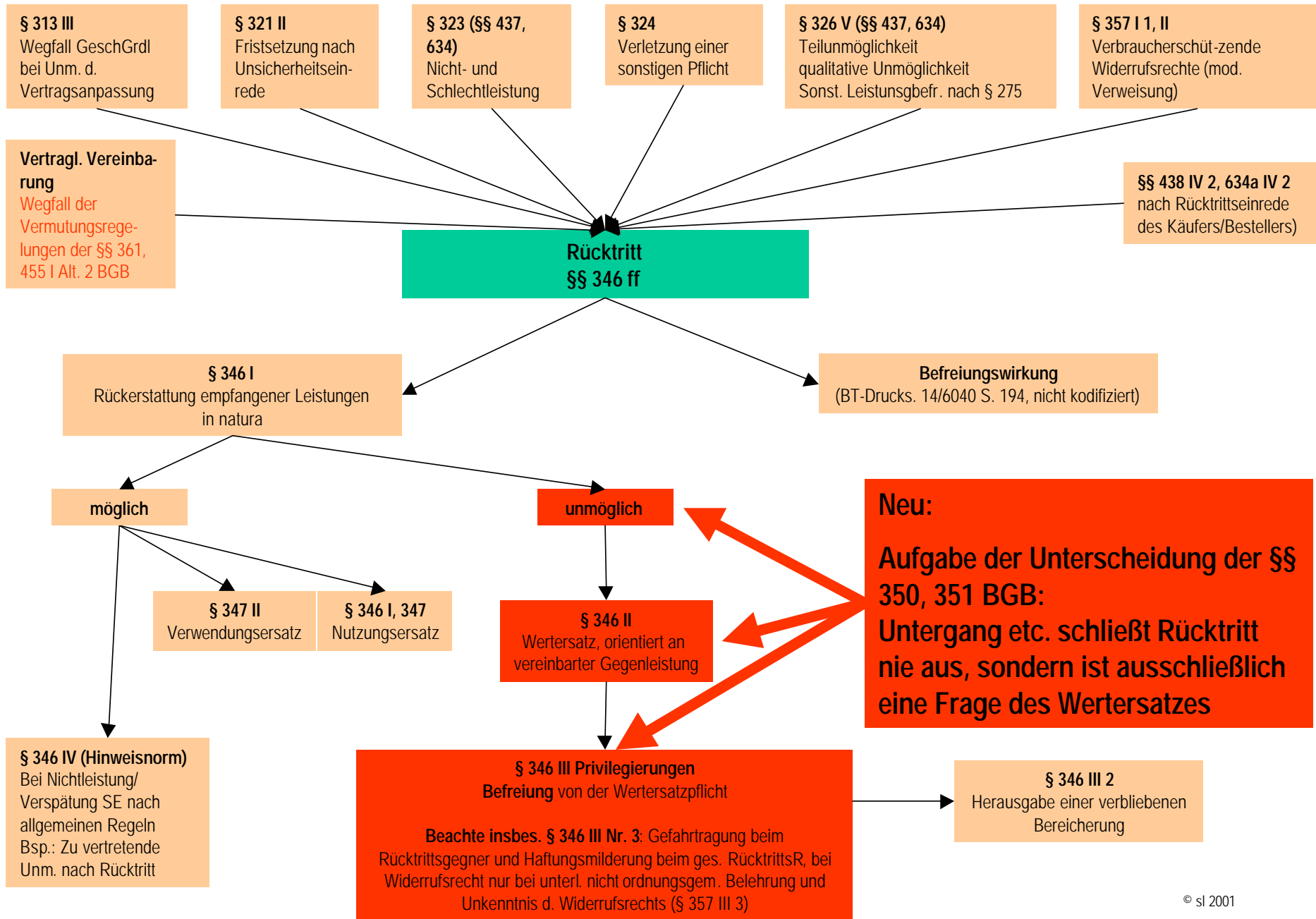
## Rücktrittsrecht (§§ 346 ff)



**Neu: §§ 346 ff gelten jetzt einheitlich für vertragliche und gesetzliche Rücktrittsrechte**

„Hat sich eine Vertragspartei vertraglich den Rücktritt vorbehalten oder steht ihr ein gesetzliches Rücktrittsrecht zu ...“

# Rücktrittsrecht (§§ 346 ff)



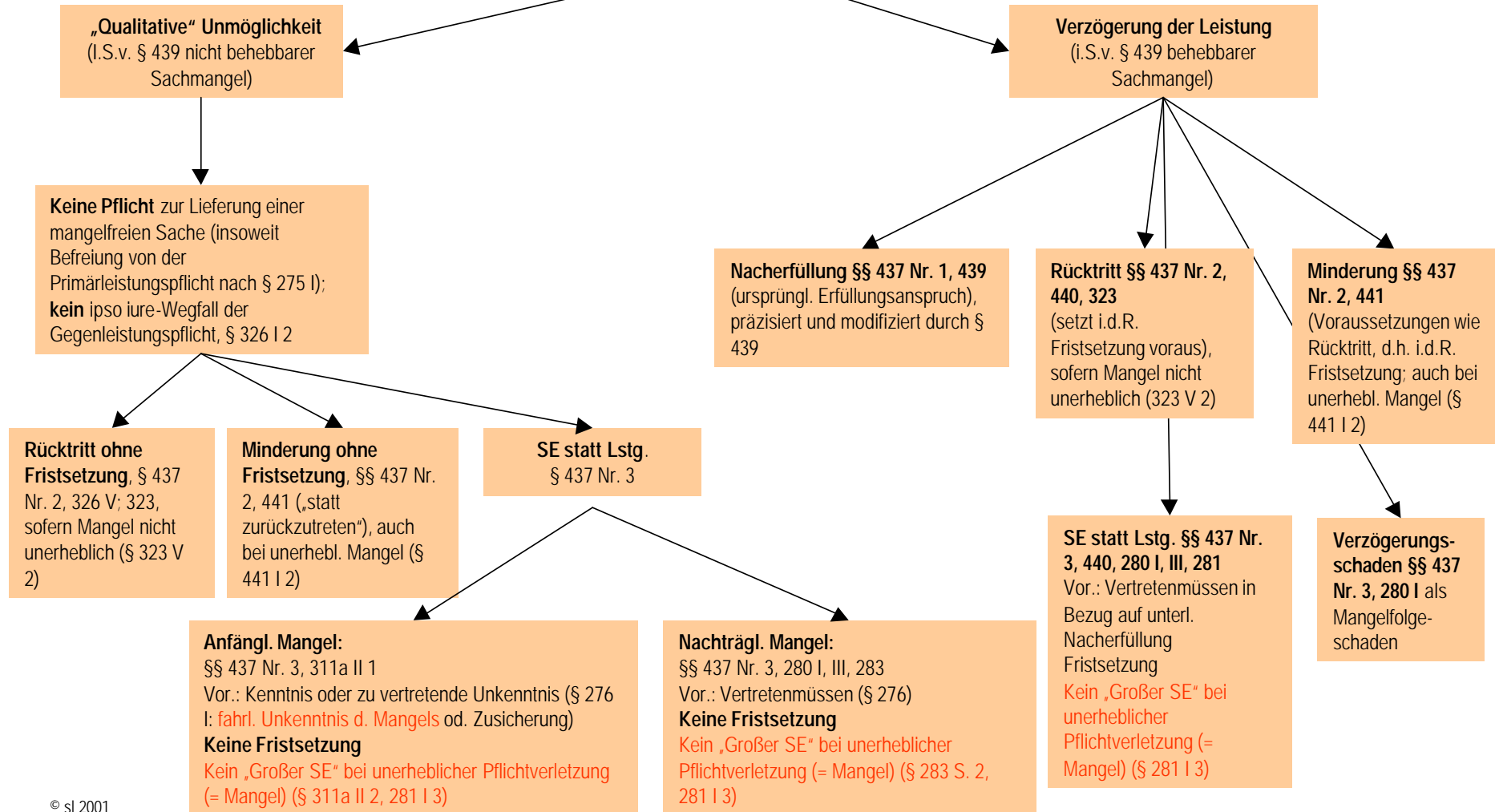
**Kaufrecht:  
Gewährleistungsrecht**

# System der Sachmängelgewährleistung: Aufbau auf dem Allg. Leistungsstörungenrecht

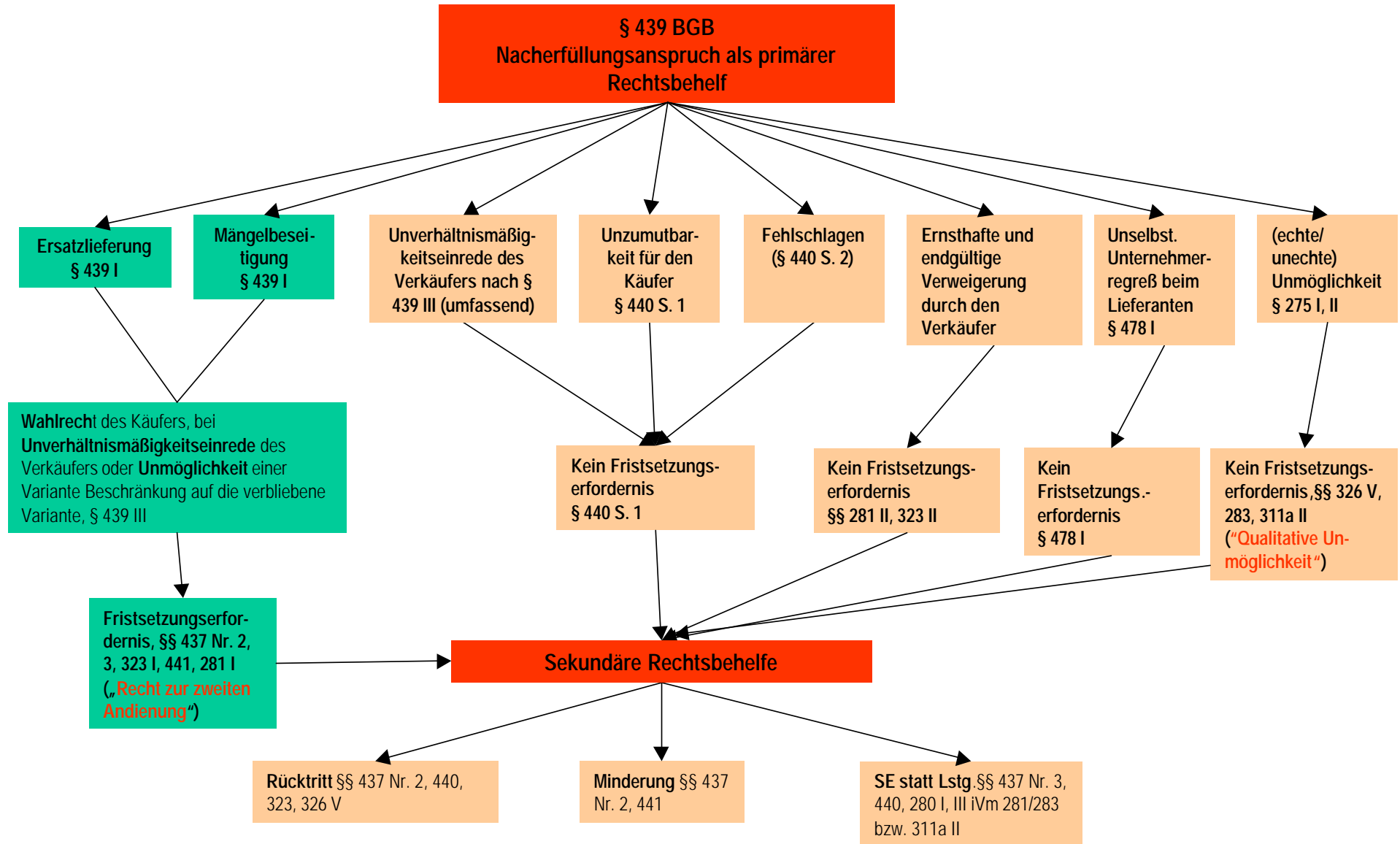
§ 433 I 2 : „Der Verkäufer hat dem Käufer die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen.“

Die Sachmangelfreiheit (Def. in § 434) gehört damit zur **primären Leistungspflicht** des Verkäufers („Erfüllungstheorie“)

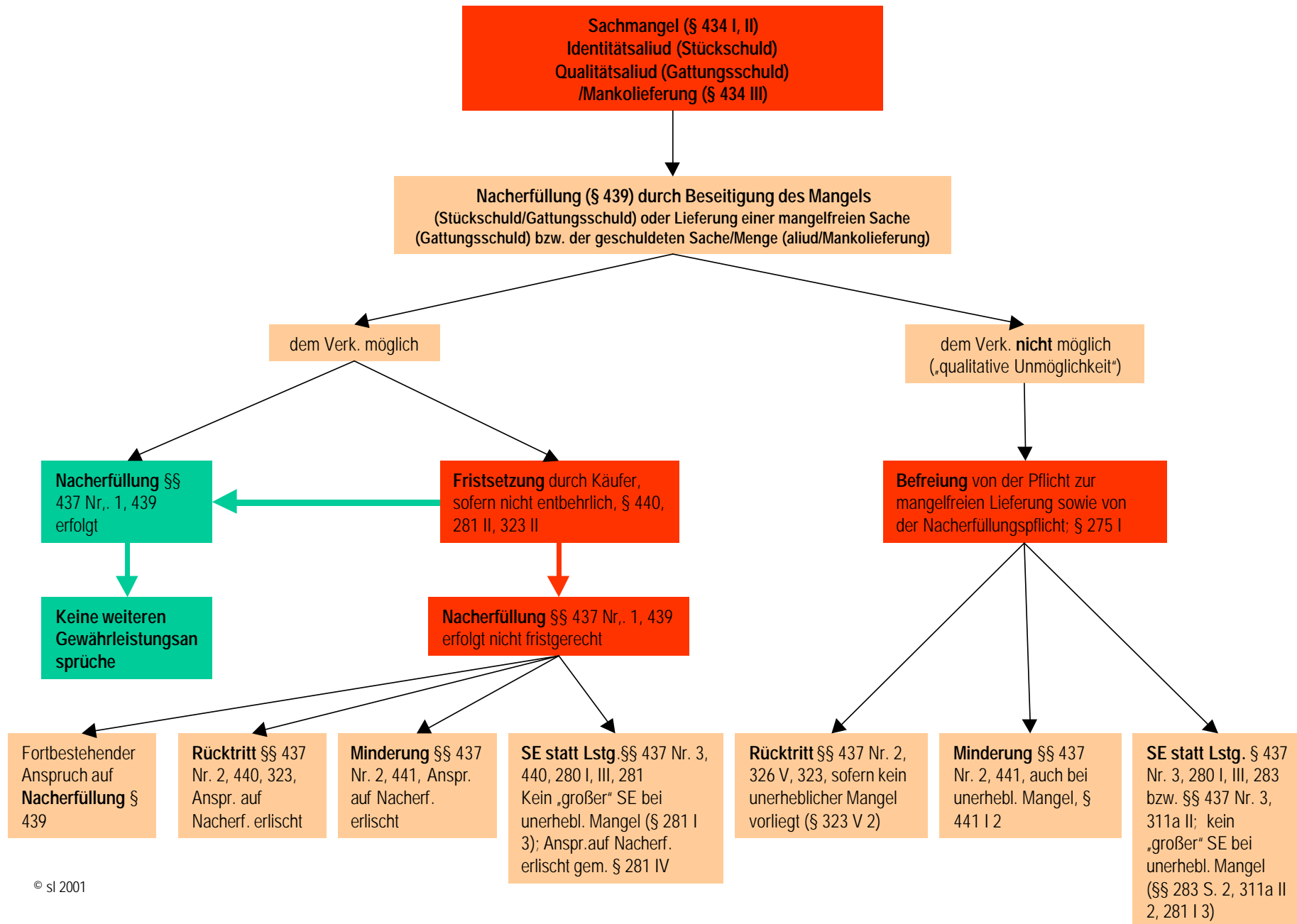
Bei Lieferung einer mangelhaften Sache liegt damit eine Pflichtverletzung vor vom Typus



# Nacherfüllungsanspruch des Käufers bei Sachmängeln (§ 439 BGB)

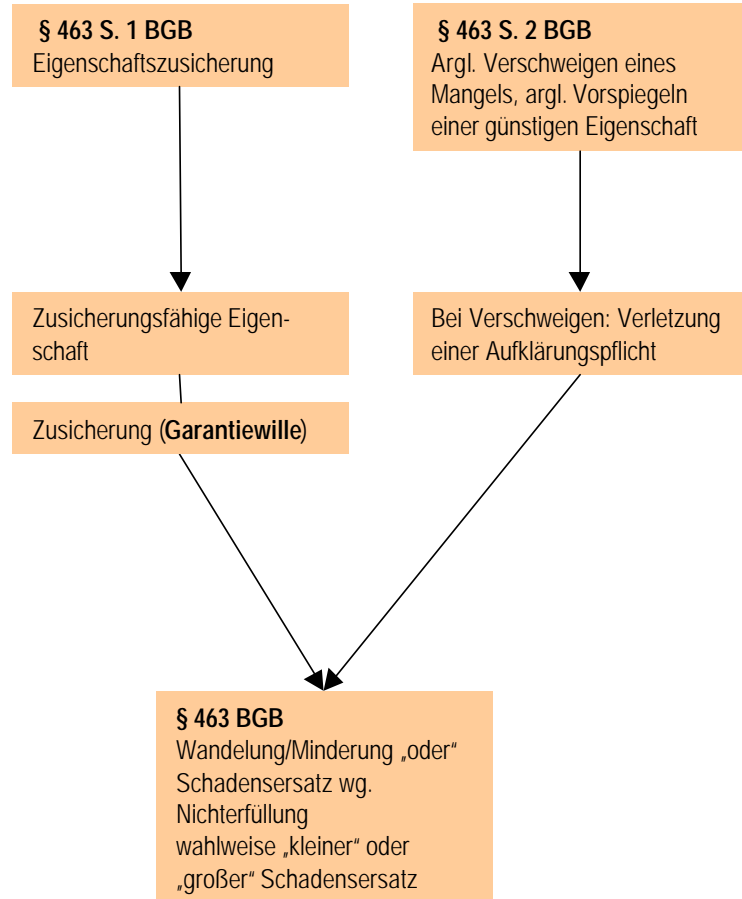


# Gewährleistungsansprüche des Käufers beim Kauf (§§ 434 ff)

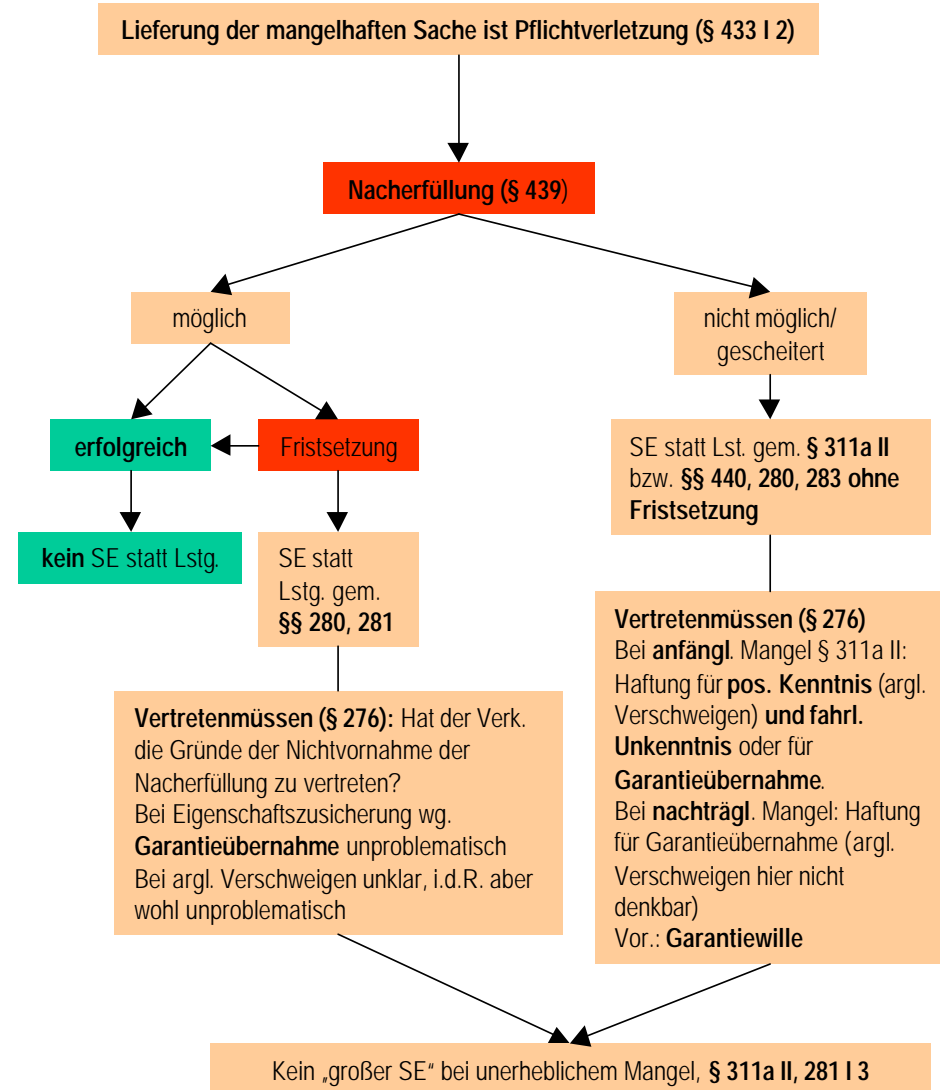


# Haftung für Eigenschaftszusicherung und argl. Verschweigen von Sachmängeln (Vergleich)

**BGB:**



**RegE:**



# Haftung für Eigenschaftszusicherung und argl. Verschweigen von Sachmängeln (Vergleich)

**BGB:**

§ 463 S. 1 BGB  
Eigenschaftszusicherung

§ 463 S. 2 BGB  
Argl. Verschweigen eines Mangels, argl. Vorspiegeln einer günstigen Eigenschaft

Schadensersatzhaftung wird durch den Vorrang der Nacherfüllung gegenüber dem geltenden Recht erheblich zurückgedrängt. Wird der Mangel behoben, kommt bei Eigenschaftszusicherung sowie bei argl. Verschweigen i.d.R. kein Schadensersatzanspruch in Betracht (sofern nicht gem. §§ 440, 281 II ein Fall der Entbehrlichkeit der Fristsetzung etwa wg. Unzumutbarkeit vorliegt)

**RegE:**

Lieferung der mangelhaften Sache ist Pflichtverletzung (§ 433 I 2)

**Nacherfüllung (§ 439)**

möglich

nicht möglich/  
gescheitert

erfolgreich

**Fristsetzung**

kein SE statt Lstg.

SE statt  
Lstg. gem.  
§§ 280, 281

SE statt Lst. gem. § 311a II  
bzw. §§ 440, 280, 283 ohne  
Fristsetzung

**Vertretenmüssen (§ 276):** Hat der Verk. die Gründe der Nichtvornahme der Nacherfüllung zu vertreten?  
Bei Eigenschaftszusicherung wg. **Garantieübernahme** unproblematisch  
Bei argl. Verschweigen unklar, i.d.R. aber wohl unproblematisch

**Vertretenmüssen (§ 276)**  
Bei **anfängl.** Mangel § 311a II: Haftung für **pos. Kenntnis** (argl. Verschweigen) **und fahrl. Unkenntnis** oder für **Garantieübernahme**.  
Bei **nachträgl.** Mangel: Haftung für Garantieübernahme (argl. Verschweigen hier nicht denkbar)  
Vor.: **Garantiewille**

Kein „großer SE“ bei unerheblichem Mangel, § 311a II, 281 I 3



# Haftung für Eigenschaftszusicherung und argl. Verschweigen von Sachmängeln (Vergleich)

**BGB:**

§ 463 S. 1 BGB  
Eigenschaftszusicherung

§ 463 S. 2 BGB  
Argl. Verschweigen eines Mangels, argl. Vorspiegeln einer günstigen Eigenschaft

Schadensersatzhaftung wird durch den Vorrang der Nacherfüllung gegenüber dem geltenden Recht erheblich zurückgedrängt. Wird der Mangel behoben, kommt bei Eigenschaftszusicherung sowie bei argl. Verschweigen i.d.R. kein Schadensersatzanspruch in Betracht (sofern nicht gem. §§ 440, 281 II ein Fall der Entbehrlichkeit der Fristsetzung etwa wg. Unzumutbarkeit vorliegt)

**RegE:**

Lieferung der mangelhaften Sache ist Pflichtverletzung (§ 433 I 2)

**Nacherfüllung (§ 439)**

möglich

nicht möglich/  
gescheitert

erfolgreich

**Fristsetzung**

kein SE statt Lstg.

SE statt Lstg. gem. §§ 280, 281

SE statt Lst. gem. § 311a II bzw. §§ 440, 280, 283 ohne Fristsetzung

Vertretenmüssen (§ 276): Hat der Verk. die Gründe der Nichtvornahme der Nacherfüllung zu vertreten? Bei Eigenschaftszusicherung wg.

**Vertretenmüssen (§ 276)**  
Bei anfängl. Mangel § 311a II: Haftung für **pos. Kenntnis** (argl. Verschweigen) **und fahrl. Unkenntnis** oder für **Garantieübernahme**.  
Bei nachträgl. Mangel: Haftung für Garantieübernahme (argl. Verschweigen hier nicht denkbar)  
Vor.: **Garantiewille**

**Neu: Schadensersatz bereits bei fahrl. Unkenntnis**

Kein „großer SE“ bei unerheblichem Mangel, § 311a II, 281 I 3

# Unternehmerregreß beim Verbrauchsgüterkauf nach §§ 478, 479

437

